

TSV 1900 WABERN



125 JAHRE SPORTGESCHICHTE

FUSSBALL / TENNIS / LEICHTATHLETIK / TISCHTENNIS / TURNEN & TRAMPOLIN

125 JAHRE TSV 1900 WABERN

Pestalozzistraße 3, 34590 Wabern

➤ www.ochs-wabern.de

➤ (05683) 99 77 0



LEBENSRAUM FÜR
ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN

ochs 

1.	GRUSSWORTE	
a.	Grußwort vom Vorstand des TSV 1900 Wabern	S. 4
b.	Grußwort von Landrat Winfried Becker	S. 8
c.	Grußwort von Bürgermeister Claus Steinmetz	S. 10
d.	Grußwort von Jonas Schulte	S. 12
e.	Grußwort von Ulrich Manthei - Vorsitzender Sportkreis Schwalm-Eder	S. 14
2.	125 JAHRE VEREINSSPORT IN WABERN	S. 16
3.	AUS DEN SPARTEN	
a.	Fußball	S. 42
b.	Turnen und Trampolin	S. 118
c.	Leichtathletik	S. 139
d.	Tennis	S. 147
e.	Tischtennis	S. 152
4.	DAS VEREINSWAPPEN IM WANDEL DER ZEIT	S. 158
5.	ÜBERSICHTEN	S. 162
a.	Mitgliederzahlen	S. 163
b.	Vorsitzende	S. 166
6.	NACHWORT	



Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Wegbegleiter des TSV 1900 Wabern,

125 Jahre – das ist mehr als nur eine beeindruckende Zahl. Es ist ein Ausdruck von Leidenschaft, Zusammenhalt und dem unermüdlichen Einsatz vieler Generationen, die unseren Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist: ein lebendiger, vielseitiger und verlässlicher Teil des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in Wabern.

Als Vorstand erfüllt es uns mit großem Stolz, dieses besondere Jubiläum mit Euch allen feiern zu dürfen. Der TSV 1900 Wabern steht heute auf einem starken Fundament: Über 1100 Mitglieder, ein breites Sportangebot mit Fußball, Turnen, Gymnastik, Kinderturnen, Fitness und Tischtennis – und vor allem ein großartiges Team aus Ehrenamtlichen, das Tag für Tag mit Herzblut daran arbeitet, Bewegung, Begegnung und Begeisterung möglich zu machen. Unsere Geschichte ist geprägt von Höhen und Herausforderungen, von Erfolgen auf dem

Platz und hinter den Kulissen – aber vor allem von Menschen, die den TSV mit Leben füllen. Jede Trainingseinheit, jedes Spiel, jedes Turnier, jede helfende Hand am Vereinsheim oder am Kuchenstand zeigt, was diesen Verein ausmacht: Engagement, Gemeinschaft und die Freude am Miteinander.

Ganz besonders liegt uns seit jeher die Jugendarbeit am Herzen. Denn wer Kinder und Jugendliche für Sport, Fairness und Teamgeist begeistert, legt den Grundstein für eine starke Zukunft – nicht nur für den Verein, sondern für unsere ganze Gesellschaft. Es ist schwer in Worte zu fassen, was in diesen 125 Jahren alles erreicht wurde. Dennoch zeigen die Erfolge der aktuellen Saison, insbesondere in der Sparte Fußball, stellvertretend für die positive Entwicklung des Vereins.

Die 1. Herrenmannschaft spielt als einzige Mannschaft des Schwalm-Eder-Kreises außerordentlich erfolgreich in der Verbandsliga und die 2. Herrenmannschaft spielt ebenfalls mit starken Ergebnissen in der Kreisoberliga. Die Jugendmannschaften haben starken Zuwachs an Spielern und spielen ebenfalls sehr erfolgreich in allen Klassen. Und last but not least: seit einem Jahr gibt es bei uns am Reiherwald auch eigene Mädchenfußballmannschaften von der G bis zur F-Jugend.

Unser Jubiläum ist daher sowohl Anlass zum Rückblick, aber auch vor allem Anlass voller Zuversicht und Selbstvertrauen positiv in die Zukunft zu blicken!

Wir danken allen, die sich über die Jahrzehnte für unseren Verein eingesetzt haben – in kleinen wie in großen Rollen. Und wir danken allen, die heute und morgen mit uns daran arbeiten, dass der TSV 1900 Wabern auch weiterhin Heimat für Sport, Bewegung und Gemeinschaft bleibt.

Lasst uns diesen Meilenstein gemeinsam feiern – mit Freude, Stolz und einem klaren Blick nach vorn!

*Mit sportlichen Grüßen
Euer Vorstand des TSV 1900 Wabern e.V.*



GESUNDHEITSZENTRUM AM SCHLOSSPARK

www.hausarzt-wabern.de

*Seit drei Generationen ihre
Hausärzte in Wabern.*

Gemeinschaftspraxis
Fachärzte für Allgemeinmedizin
Dr. P. Klapsing & M. Noll
Kurfürstenstr.14
34590 Wabern
Tel. 05683-99 69 010
www.hausarzt-wabern.de



MIT UNS KOSTEN SCHÖNE
ZÄHNE KAUM MEHR ALS
EIN LÄCHELN.

#MachenWirGern

Die Zahnversicherung der Barmenia. Dein Thema Zahngesundheit haben wir Ihnen mit Lösungen für die Prophylaxe bei bis zu vollständigen Kostenübernahme bei Zahnersatz viele Gründe, mehr zu lächeln. Was wir noch noch gerne für Sie machen, erfahren Sie auf gerne.hausarzt-wabern.de/kontakt-klapsing

Barmenia Krankenzusicherung AG
Kurt-Litz-Platz
Friedrichsberger Str. 12
34109 Wabern
Telefon: 05683 22961
kund@barmenia.de
gerne.hausarzt-wabern.de/kontakt-klapsing



Für jeden Moment.

Der Volvo EX40 Fully Electric.
Jetzt auch als Business Edition.

Das vollelektrische, selbstbewusste Kompakt-SUV
mit integrierten Google Services¹. Ihr perfekter
Begleiter, wo auch immer das Leben Sie hinführt.

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

¹ Google Services sind nach Auslieferung 4 Jahre gebührenfrei verfügbar. Danach ist die Nutzung der Digital Services inkl. Google Services kostenpflichtig. Google ist eine Marke von Google LLC.



Autohaus Hetzler GmbH & Co. KG
Wolfrather Straße 5, 34560 Fritzlar, Tel. 056229930-0

Hetzler-Automobile Vertriebs GmbH & Co. KG
Heiligenöderstr. 27, 34123 Kassel, Tel. 056157009-0

volvocars-handler.de/hetzler





Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des TSV Wabern, es ist mir eine besondere Freude, Ihnen im Namen der Gremien des Schwalm-Eder-Kreises zum 125-jährigen Bestehen des TSV 1900 Wabern zu gratulieren. Dieses beeindruckende Jubiläum bietet die Gelegenheit, auf eine stolze Vereinsgeschichte zurückzublicken und die Werte zu feiern, die den TSV Wabern über Generationen hinweg geprägt haben. Seit der

Gründung im Jahr 1900 hat sich der TSV Wabern zu einer festen Größe im sportlichen und gesellschaftlichen Leben der Region entwickelt.

Mit den Sparten Fußball, Turnen, Tennis und Tischtennis bietet der Verein seinen 900 Mitgliedern nicht nur vielfältige sportliche Möglichkeiten, sondern schafft auch einen Ort der Begegnung, des Miteinanders und der Lebensfreude. Gerade in einer Zeit, in der Gemeinschaft immer wichtiger wird, ist die Arbeit des TSV Wabern von unschätzbarem Wert.

Ein Verein wie der TSV Wabern lebt von Menschen, die sich mit Herzblut engagieren. Ohne die unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre der Erfolg des Vereins nicht möglich. Sie investieren ihre Zeit, ihre Energie

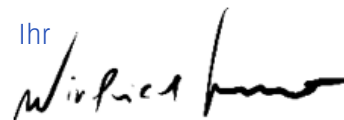
und ihre Ideen, um Trainings, Wettkämpfe, Spieltage, Veranstaltungen und vieles mehr zu organisieren. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung und unseren aufrichtigen Dank.

Und wo so leidenschaftlich gearbeitet wird, bleiben die Erfolge natürlich auch nicht aus: So stellt der TSV Wabern im Jubiläumsjahr das erfolgreichste Männer-Fußballteam im Schwalm-Eder-Kreis. Ob auf dem Fußballplatz oder in der Turnhalle – die sportlichen Aktivitäten des TSV Wabern fördern nicht nur Fitness und Gesundheit, sondern auch Teamgeist, Fairplay und Zusammenhalt.

Ein solches Jubiläum ist aber nicht nur Anlass, die Vergangenheit zu würdigen, sondern auch, mit Zuversicht und Elan in die Zukunft zu blicken. Möge der TSV Wabern auch weiterhin eine Heimat für den Sport und die Gemeinschaft sein und noch viele Generationen inspirieren.

Im Namen aller Gäste und Unterstützer wünsche ich dem Verein, seinen Mitgliedern und allen Mitwirkenden ein unvergessliches Jubiläumsjahr und weiterhin viel Erfolg, Freude und Zusammenhalt!

Homberg (Efze), im Dezember 2024

Ihr


Winfried Becker,
Landrat



Liebe Mitglieder des TSV 1900 Wabern e.V., liebe Sport- und Fußballfreunde, auf 125 Jahre Vereinsgeschichte kann der TSV 1900 Wabern e.V. zurückblicken und dies ist ein besonderer Anlass, der würdig gefeiert wird. Die Gemeinde Wabern gratuliert zu diesem Ereignis.

Wenn man das Gründungsjahr im Vereins-namen trägt,

verliert man niemals aus dem Blick, seit wie vielen Jahren der Verein nunmehr besteht. 125 Jahre ist eine beachtliche Zahl von Jahren in denen in Wabern Sport betrieben wurde. In verschiedensten Formen hatten zur jeder Zeit Verantwortliche des Vereines die Menschen im Blick, um ihnen Angebote für einen Ausgleich zu ihrer alltäglichen Arbeit zu machen. Ob Leichtathletik, Turnen, Fußball, ob Einzel- oder Mannschaftssport, die Bandbreite der Möglichkeiten war in den einzelnen Jahren entsprechend umfangreich und ist sie bis heute geblieben. Eine Vielzahl von Gruppen- und Übungsleiter*innen, Betreuer*innen und auch Verantwortlichen im Vereinsvorstand arbeiten tagtäglich daran, den Verein attraktiv und interessant zu gestalten.

Sie haben über Jahre hinweg bewiesen, dass man auf den TSV 1900 Wabern e.V. in diesem Ort zählen kann. Gerade auch die Vereine und Verbände sind das Fundament in unserem Gemeinschaftswesen und ein wichtiger Bestandteil, der die Attraktivität einer Gemeinde ausmacht.

Ein ganz wesentlicher Anteil der Vereinsarbeit gilt der Jugendarbeit und hier hatte man schon immer im Blick, dass eine stabile Jugendabteilung das Fundament für eine positive Vereinsentwicklung ist. Wie man heute sieht, hat sich dies in allen Sparten und auch in der Fußballabteilung als der richtige Weg erwiesen.

An dieser Stelle möchte ich all denen danken, die über die vielen Jahre hinweg sich in vielfältigster Art und Weise für ihren Verein engagiert haben, Verantwortung in Vorstandspositionen übernommen haben und den Verein auch weiterhin in die Zukunft tragen werden.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute. Für die Festtage ein interessantes Programm mit vielen Gästen, die sich hier in Wabern wohlfühlen mögen.

Claus Steinmetz
Bürgermeister



Lieber TSV Wabern,

meine allerherzlichsten Glückwünsche zu eurem stolzen Jubiläum. 125 Jahre - das ist ein echtes Brett. In 125 Jahren hat sich euer TSV zu einer der Top-Adressen im nordhessischen Fußball gemausert. 125 ist in eurem Fall aber nicht nur eine Zahl. Dahinter stecken Geschichten, Erlebnisse, Persönlichkeiten und Höhenflüge. Kein Wunder, denn der stolze Reiher ist seit jeher euer Wappentier. Ich erinnere mich noch sehr gut und sehr gerne an meinen ersten Besuch bei euch am Reiherwald vor fast zehn Jahren. Zeitweise hockte auf jedem Flutlichtmasten ein Reiher, um von dort oben - wahrscheinlich mit taktisch-geschultem Auge - das Spiel zu beobachten. Ein majestätischer Anblick. Und es passte einfach so herrlich ins Bild. Höhenflüge - das wisst ihr ganz genau - sind immer das Ergebnis von kraft- und planvoller Zusammenarbeit, von ehrenamtlichem Engagement, von Gemeinsinn und Durchhaltevermögen und von genügend Nestwärme. Weil ihr das alles bieten könnt, ist der Reiher zuletzt wieder so richtig ins Fliegen gekommen. Mit einer tollen Platzierung weit in der oberen Tabellenhälfte der Verbandsliga Nord werdet ihr eure Wiederaufstiegssaison abschließen. Pünktlich zum Jubiläum. Na, wenn das mal nicht noch so ein Höhenflug ist?!

Für die nächsten 125 Jahre kann ich euch nur Folgendes

wünschen: Noch mehr Höhenflüge, dass ihr wenig Federn lasst, immer auf einem guten Tabellenplatz landet ... und gute Flügelspieler.

Jetzt aber: Feiert schön. Lasst euch feiern. Und vor allem: Bleibt diese hochsympathische Adresse im hessischen Fußball. Ich freue mich schon auf den nächsten Besuch im Reiherwald.

Liebe Grüße

Euer Jonas von Kreis.Liga.KULT!

P.S.: Übrigens wurde mir später mal plausibel erklärt, dass die Reiher auf den Flutlichtmasten wohl eher Störche waren. Aber wie soll man das erkennen, so ganz ohne Adleraugen?!

Jonas Schulte
Kreis.Liga.KULT!

Der TSV 1900 Wabern e.V. feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Dazu möchte ich als Sportkreisvorsitzender im Namen aller Vereine des Sportkreises Schwalm-Eder e.V. ganz herzlich gratulieren.



In der 125-jährigen Geschichte des Vereins verbirgt sich nicht nur Freude vieler Generationen am Sport, sondern auch Mühe, Einsatz und Treue zum Verein. Durch eine sehr bewegte Zeit - vom Kaiserreich über zwei schwere Weltkriege hinweg bis zum wiedervereinigten Deutschland - war es sicher kein einfacher Weg für den TSV 1900 Wabern bis zum heutigen Jubiläum.

Die zurückliegenden Jahre sind aber der Beweis dafür, dass die Freude am Sport und das menschliche Miteinander Sportlerinnen und Sportler verschiedener Generationen auch in geschichtlich schwierigen Zeiten zusammenhalten können. Die Sportkameraden, die sich vor 125 Jahren in Wabern zur Gründung Ihres Vereines zusammenfanden, ahnten sicherlich nicht, welche Bedeutung dieser Schritt in den folgenden Jahrzehnten für ihren Ort haben würde. Vieles, um das früher hart gerungen werden musste, ist heute Standard.

Der Sport hat in unserer Gesellschaft seine volle Anerkennung gefunden.

Ihr Verein in Wabern ist mehr als Tore und Punkte; er ist auch Mittelpunkt von vielen Bürgerinnen und Bürgern Ihres Ortes. Ihr Verein hat vielfältige Aufgaben über den Sport hinaus übernommen. Das Sportangebot Ihres Vereines gibt allen Altersgruppen die Möglichkeit, Freude am Sport zu finden und etwas für die Gesundheit zu tun. Besonders wichtig ist die aktive Jugendarbeit. Durch sie wird die Sportbegeisterung von Kindern und Jugendlichen geweckt und am Leben erhalten.

Für die Zukunft Ihres Vereines wünsche ich allen Verantwortlichen stets eine glückliche Hand und erfolgreiches Wirken zum Wohle des Sports in Ihrem Verein; verbunden mit dem Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter für die geleistete Arbeit.

Möge dieses Jubiläum viel Freude bringen und letztlich auch dazu beitragen, dass Ihr Verein noch enger zusammenwächst.

In diesem Sinne wünsche ich für die Festtage alles Gute und dem TSV 1900 Wabern e.V. weiterhin viele sportliche Erfolge.

Ulrich Manthei
Sportkreisvorsitzender des Sportkreises Schwalm-Eder e.V.

Wabern, 24. Juni. Gelegentlich des am 21. d. Mts. in Gudensberg stattgefundenen X. Gauturnfestes des Fulda-Eder-Gaues erhielten beim Wettturnen folgende Herren (Mitglieder des hiesigen Turnvereins) Preise zuerkannt: Adam Strippel in der 1. Klasse den 3. Preis; in der 2. Klasse Konrad Morisch den 5., Chr. Pfannkuche den 14., Heinrich Otto den 18. und Daniel Rühl den 23. Preis. Es ist dies wiederum ein Beweis der Strebsamkeit, die der junge Verein, der erst annähernd 8 Jahre besteht, hierdurch an den Tag gelegt hat. — Am Sonntag, den 28. Juni feiert der hiesige Gesang-Verein ein Sängerfest, zu dem eine Anzahl auswärtiger Vereine ihr Erscheinen zugesagt hat.

Bericht Fritzlarer Stadtanzeiger 1908

125 JAHRE SPORT IN WABERN

Am 12. Juni 1900 gründeten sportbegeisterte Männer in Wabern den „Turnverein Jahn“ – einen der ersten seiner Art in der Region. Die erste Versammlung fand zwei Tage später, am 14. Juni, im Gasthaus „Zur Traube“ statt. Laut Protokoll nahmen 35 Männer teil, deren Namen leider nicht überliefert sind – nur die des ersten Vorstands:

1. Vorsitzender: Ernst Vogel
stellv. Vorsitzender: Heinrich Strippel
Schriftführer: Heinrich Jänkel
stellv. Schriftführer: Karl Meister
Kassenwart: Johannes Otto
stellv. Kassenwart: Wilhelm Koch
Zeugwart: Jakob Katz

Ein Blick ins erste Protokollbuch vermittelt das Gefühl einer „guten alten Zeit“, fernab der Hektik und Effizienz von heute. Damals standen Idealismus und Gemeinschaft im Vordergrund – auch wenn Sport noch längst nicht den Stellenwert hatte wie heute, nahm der junge Verein seine Aufgabe sehr ernst.



Christian Lumpe
Haustüren und mehr

Jetzt Wunsch-
Haustür



konfigurieren!

Kirchplatz 15, 34590 Wabern
Telefon: 05683 1583

Ihr Zuhause
verdient die beste
Eingangstür.



www.christianlumpe.de
Wir vor Ort - aus Wabern für die Region

MIT EHRGEIZ UND DISZIPLIN ZUM ERFOLG

Aus eigener Kraft und mit viel Engagement beschaffte sich der junge Verein nach und nach Turngeräte. Den Anfang machte ein Reck, später folgten Barren und weitere Geräte. Mit großem Einsatz und eiserner Zielstrebigkeit wuchs die kleine Turngemeinschaft stetig – und konnte schon bald auf Kreisebene erste sportliche Erfolge und Siege feiern.

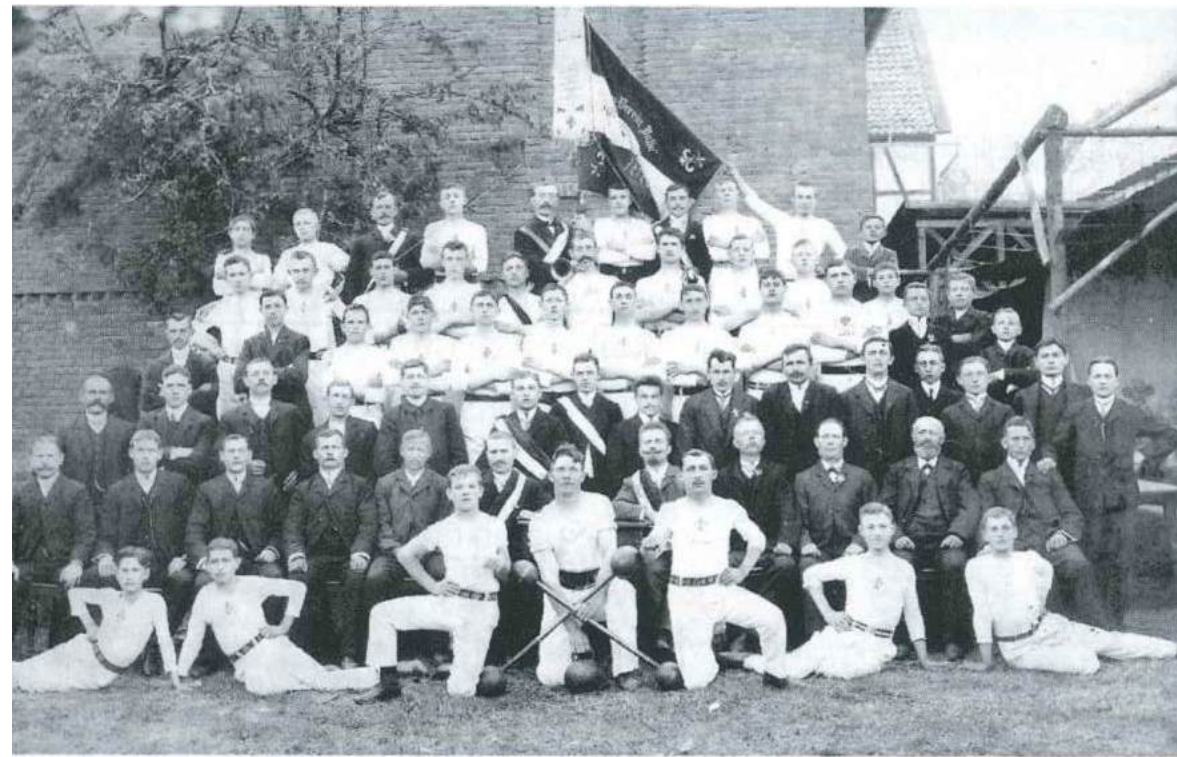
Stiftungsfest
anlässlich
des 10 jährigen
Bestehens

Im Laufe der Jahre machte sich der „Turnverein Jahn“ durch seine Leistungen im Turnsport einen immer besseren Namen. Besonders bei den damals sehr beliebten Turnfesten gehörte der Verein bald zu den angesehensten Teilnehmern. Ein besonderer Höhepunkt waren die Gauturnfeste des Fulda-Eder-Gaues: Bereits 1904 nahm der Verein mit sechs Turnern am Fest in Homberg teil – und alle kehrten mit einem Sieg zurück. Auch auf nationaler Ebene war der Verein aktiv: Bei den Deutschen Turn-

festen konnten ebenfalls beachtliche Erfolge erzielt werden. Grundlage dafür war der ernsthafte und strukturierte Übungsbetrieb. Die Trainingsstunden wurden streng organisiert, die Teilnahme sorgfältig überwacht.

Ein aufschlussreicher Einblick in die Disziplin dieser Zeit ist ein Vereinsbeschluss vom 13. April 1901:

„Die aktive Turnzeit aller Mitglieder dauert vom 17. bis zum 24. Lebensjahr. Während dieser Zeit müssen (!) die Turnstunden besucht werden. Nichtbeachtung dieses Beschlusses wird mit 10 Pfennig bestraft.“



DISZIPLIN, GEMEIN- SCHAFT UND NEUE WEGE

Mehrmaliges unentschuldigtes Fehlen blieb im Verein nicht folgenlos – es konnte sogar zum Ausschluss führen. Nach dem 24. Lebensjahr war das Turnen freiwillig möglich. Für die jüngeren Mitglieder unter 17, damals als „Zöglinge“ bezeichnet, galt diese Regelung sinngemäß ebenfalls.

Neben dem sportlichen Ehrgeiz spielte auch das Gemeinschaftsleben eine wichtige Rolle. Der Verein

organisierte zahlreiche gesellige Veranstaltungen, die in der Gemeinde großen Anklang fanden: Ausflüge, Sommer- und Wintervergnügen, Theaterabende, Rekruten-Abschiedsbälle – und nicht zu vergessen die traditionellen Kaisergeburtstagsfeiern, bei denen Freibier nicht fehlen durfte.

Auch gesellschaftliche Verantwortung wurde ernst genommen. Am 3. April 1909

Anzeige Fritzlarer
Stadtanzeiger
13.8.1921

Am Montag, den 15. August 1921,
2³⁰ Uhr nachmittags
finden auf dem
Sportfest des Sportvereins 1919 Wabern
4 große Pferderennen
statt.

- 1) Pferderennen offen für Vollblutpferde,
- 2) " " " " Reit- u. Kutschpferde,
- 3) " " " " schwere Arbeitspferde,
- 4) Hindernisrennen offen für alle Klassen.

Anmeldungen werden noch bis zum Sonnabend vom
Festauschuß entgegen genommen.
Für Unterkunft der Pferde wird bestens Sorge getragen.
Der Festauschuß
des Sportvereins 1919 Wabern.

Teilnehmer am
Deutschen
Turnfest in
Köln 1928



beschloss der Verein die Gründung einer freiwilligen Turnerfeuerwehr. Sie war eigenständig organisiert, finanzierte sich selbst, leistete in Notlagen wertvolle Hilfe und wurde für ihren Einsatz sogar von der Feuer- versicherung mit Prämien bedacht.

All diese Aktivitäten kamen mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 zum Stillstand. 16 Vereinsmitglieder kehrten nicht aus dem Krieg zurück. Doch trotz dieser schweren Verluste blieb der Zusammenhalt im

Verein stark – und schon bald nach Kriegsende wurde der Turnbetrieb wieder aufgenommen.

In den Jahren nach dem Krieg entwickelte sich das sportliche Angebot weiter. Neue Disziplinen wie Leichtathletik, Frauenturnen und Faustball wurden eingeführt, und um 1925 fanden die ersten Handballspiele statt – ein Zeichen für die stetige Weiterentwicklung des Vereins.

NEUER SCHWUNG – DER BEGINN DES FUSSBALLS IN WABERN

Schon 1919 zeigte sich, dass das sportliche Interesse in Wabern weiter gewachsen war – und mit ihm der Wunsch nach neuen Bewegungsformen. Besonders das Fußballspiel fand immer mehr Anhänger und trat seinen Siegeszug an.

Am 23. Juni 1919 wurde daher parallel zum „Turnverein Jahn“ der „Sportverein 1919 Wabern“ gegründet – mit den Abteilungen Fußball und Leichtathletik. Die Gründung wurde in den Vereinsunterlagen genau dokumentiert: 26 Sportfreunde

legten den Grundstein für den neuen Verein.

Aus ihren Reihen wurde der erste Vorstand gewählt, der die Geschicke des Vereins in die Hand nahm.

- 1. Vorsitzender: Johannes Fennel
- 2. Vorsitzender: Willi Schäfer
- 1. Schriftführer: Willi Roloff
- 2. Schriftführer: Herbert Schneider
- 1. Kassierer: Kurt Möller
- 2. Kassierer: Karl Schiele
- Spielführer: Emil Mauterodt

Fußballmannschaft 1920 stehend von links:
Wilhelm Horstmann, Hugo Mandelbaum,
Adam Strippel, Karl Schiele, Jakob Grüber,
mittlere Reihe von links: Karl Heimel, Willi
Schmidt, Hans Pfannkuche,
sitzend von links: K. Hansmann, Ziepprecht
(Zennern), Emil Mauterodt



FUSSBALL EROBERT WABERN – ENTSTEHUNG DER SPORT- GEMEINSCHAFT

Der Fußballspielbetrieb begann unter denkbar einfachen Bedingungen. Ein eigener Sportplatz stand zunächst nicht zur Verfügung, sodass man auf freigeordnete Wiesen ausweichen musste. Erst später konnte ein Stück Brachland an der Eder zu einem richtigen Spielfeld ausgebaut werden.

Trotz der schwierigen Anfänge wuchs das Interesse am Fußball stetig. Die Mitgliederzahlen stiegen rasant, und schon bald war es möglich, mehrere Senioren- und Jugendmannschaften aufzustellen. Der erste

geordnete Spielbetrieb wurde im Rahmen des Westdeutschen Spielverbands (Gruppe Niederrhein) aufgenommen.

Dank konsequentem Training und großem Einsatz entwickelte sich die Spielstärke der Mannschaften rasant. Immer wieder stießen talentierte Spieler zum Verein, und so wurde der „Sportverein 1919 Wabern“ bald zu einem der leistungsstärksten Vereine seiner Gruppe. Mehrfach konnten Meisterschaften errungen werden – und auch

die Leichtathleten feierten beachtliche Erfolge.

Über viele Jahre hinweg widmete sich der Verein mit großer Hingabe der Förderung des Sports. Zahlreiche Siege und Auszeichnungen bei regionalen Sportfesten waren der verdiente Lohn dieser Arbeit.

Bis 1933 existierten der „Turnverein Jahn“ und der „Sportverein 1919“ nebeneinander – jeder mit seiner eigenen Aus-

richtung. Dann, im Jahr 1933, erfolgte der Zusammenschluss der beiden Vereine. Die neu entstandene Gemeinschaft nannte sich „Turn- und Sportverein 1900 Wabern“ – ein Name, der beide Wurzeln miteinander verband und das Gründungsjahr des älteren Vereins ehrte.

Der erste Vorstand der neuen Sportgemeinschaft wurde wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender:	Heinrich Otto II
2. Vorsitzender:	Willi Schmidt
1. Schriftführer:	Gerhard Greiner
2. Schriftführer:	Heini Mardorf
1. Kassierer:	Willi Koch
2. Kassierer:	Eckhard Brauer

Turn- und Leichtathletikwart: Georg Heckerath

Spielausschuss für Handball: Heini Mardorf, Paul Heynmöller und Alfons Schneider

Spielausschuss für Fußball: Heinrich Faust, Ernst Edelmann und Heinrich Oesterling

KRIEGSZEIT, WIEDERAUFBAU UND DER WEG ZUR EINIGKEIT

Trotz aller Höhen und sportlichen Erfolge währte die gemeinsame Arbeit des neu formierten Turn- und Sportvereins nur bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Wie schon zuvor waren es die jungen, aktiven Sportler, die als Erste zum Militärdienst eingezogen wurden. 21 von ihnen kehrten nicht zurück – sie verloren ihr Leben auf den Schlachtfeldern und fanden fern der Heimat ihre letzte Ruhestätte.

Nach dem Krieg lag das Vereinsleben wie überall am Boden. Doch schon am 14. Oktober 1945 kamen in der Gaststätte Hühner engagierte Männer zusammen, um den Wiederaufbau in die Wege zu leiten. Da die Verwendung des alten Vereinsnamens vermutlich nicht erlaubt war, wurde zunächst der „Sport-Club Wabern“ gegründet. Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-------------------|--------------|
| 1. Vorsitzender: | August Cramm |
| 2. Vorsitzender: | W. Corell |
| 1. Schriftführer: | Karl Berthel |
| 1. Kassierer: | Fritz Hühner |

Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten, insbesondere durch Auflagen der amerikanischen Besatzungsmacht, konnte der Verein am 11. Juli 1946 mit den Sparten Turnen, Fußball, Handball und Leichtathletik offiziell neu starten – ganz in der Tradition seiner Ursprünge.

Auf Antrag der Turnabteilung beschlossen die Mitglieder am 6. November 1948 die Umbenennung in „Turn- und Sportverein“. Ziel war es, dem Turnen wieder mehr Gewicht innerhalb des Vereins zu geben. Zwei Jahre später, am 30. November 1950, wurde eine neue Satzung verabschiedet und der Verein unter dem Namen „Turn- und Sportverein 1900 Wabern e. V.“ offiziell ins Vereinsregister eingetragen.

Auch neue Sportarten fanden ihren Platz. So wurde laut Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. Dezember 1947 eine Schachabteilung gegründet, die einige beachtliche Erfolge feiern konnte – darunter die Kreismeisterschaft 1949 durch H. Wachenfeld. Dennoch wurde die Abteilung in der Jahreshauptversammlung am 7. Februar 1959 wieder aufgelöst. Auch die 1949 ins Leben gerufene Boxabteilung stellte ihre Aktivitäten ein.

Ein Rückschlag für den Verein folgte im Jahr 1957: Nach internen Unstimmigkeiten trennten sich viele Turnerinnen und Turner vom Hauptverein und gründeten die „Turngemeinde Jahn

TURNGEMEINDE „JAHN“ WABERN (1957–1979)

Wabern“. Es sollte ganze 22 Jahre dauern, bis aus diesem Nebeneinander wieder ein Miteinander wurde.

Am 19. Januar 1979 war es schließlich so weit: Die Mitglieder beider Vereine stimmten in der Jahreshauptversammlung dem Zusammenschluss zum „TSV 1900 Wabern e. V.“ zu. Der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender: Rolf Hocke

Stellvertretende Vorsitzende: Dr. Reinhard Ritter und Günther Gerlach

Schatzmeister: Walter Hübner

Schriftführer: Manfred Uchtmann



Stiftungsfest
anlässlich
des 10-jährigen
Bestehens

Im Jahr 1957 spaltete sich ein Großteil der Turnerinnen und Turnervom TSV ab und gründete die Turngemeinde „Jahn“ Wabern.

Die Vereinssatzung wurde am 3. Juli 1959 auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen. Zu den Unterzeichnern zählten unter anderem Kurt Prater, Georg Heckeroth, Gustav Cherwinski und Johannes Thierberg. Als erster Vorsitzender wurde Dr. Alfred Klapsing gewählt, der das Amt bis 1967 innehatte. Weitere führende Positionen übernahmen Gustav Cherwinski (Schriftwart), Gerhard Rudloff (Kassenwart) und Kurt Prater (Oberturnwart).

Ziel der Turngemeinde war die Förderung des Kinder- und Jugendturnens, des allgemeinen Vereins-

turnens für Männer und Frauen (inklusive Geräteturnen, Gymnastik, Hallenspiele), Leistungsturnen, Leichtathletik, Tanz, Wandern, Schwimmen sowie altersspezifisches Turnen.

Der Trainingsbetrieb startete im Saal des Gasthauses „Zur Krone“ und verlagerte sich später in die Turnhalle des Jugendheims Karishof. Die Turnaktivitäten entfalteten sich rasch – nicht zuletzt durch das Engagement von Kurt Prater, Georg Heckeroth und Gerhard Rudloff. Gerade für die damals jüngeren Aktiven bot der Verein ein attraktives Angebot.

Zu den engagiertesten Turnerinnen gehörten Siegrid Hecker, Eva Kawollek, Edith Lohmüller, Gernhild Prater, Barbara Wacker und Kathi Zerbes.

Die männliche Turnerriege bestand unter anderem aus Helmut und Harald Bockemühl, Volker und Heinrich Heckerroth, Karl Kleem, Reinhard Ritter, Peter Stöcklein und Dettlev Cherwinski. Auch Soldaten der Fritzlarer Bundeswehr unterstützten das Vereinsleben – insbesondere Hans Haas, Wilhelm Scheele und Karl Seiffert blieben dabei in Erinnerung.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme am Deutschen Turnfest 1958 in München mit 19 Aktiven und vier Betreuern. Auch regelmäßige Wettkämpfe – etwa im Turngau Fulda-Ed-er oder gegen befreundete Vereine wie Wehrdorf, Velmeden, Melsungen, Altmorschen und Felsberg – prägten das Vereinsleben. Mehrere Vereinsmitglieder gehörten dauerhaft der Gauriege an und erreichten vordere Platzierungen bei Wettkämpfen.

1967 erfolgte eine Verjüngung des Vorstands: Dr. Reinhard Ritter wurde zum Vorsitzenden gewählt, Heinrich Hecker übernahm

das Amt des Oberturnwarts, Udo Wittmer wurde Jugendwart und Lothar Schattner blieb Leichtathletikwart. Die Jugend beteiligte sich am internationalen Austausch und besuchte u. a. Frankreich und Belgien – ein Projekt, das von Kurt Prater initiiert wurde. Er engagierte sich auch stark in der Deutschen Zeltjugend und organisierte regelmäßig Zeltlager, Wandertouren und Schwimmkurse – mit nachhaltigem Einfluss auf viele Kinder.

1971 übergab Kurt Prater seine Übungsleiter-tätigkeit, blieb aber im Rahmen der Zeltjugend weiterhin aktiv. Die Übungsstunden fanden inzwischen in der 1963 erbauten Mehrzweckhalle statt. Die folgenden Jahre sahen wachsende Erfolge der weiblichen Jugend: Hildegard und Rosemarie Witzel, Barbara Thielepape und Jutta Mose ragten heraus. Ein Presseartikel aus dem Jahr 1974 hebt Renate Mardorf (Unshausen) als eine der erfolgreichsten Turnerinnen

im Kreis Fritzlar-Homberg hervor. Gemeinsam mit Petra Noll und Sabine Hälbig (Zimmersrode) gewann sie dreimal in Folge die Mannschaftswertung der Leistungsklasse 6 bei den Turngau-Wettkämpfen.

Es sollte bis zum Jahre 1979 dauern, bis auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Gottfried Wöllenstein, des TSG-Vorsitzenden Dr. Reinhard Ritter und des Tuspo-Vereinsvorsitzenden Rolf Hocke, aus dem Nebeneinander von Turnern und Leichtathleten ein Miteinander wurde. In der Jahreshauptversammlung am 19.01.1979 stimmten die Mitglieder beider Vereine der gewünschten Fusion zum „TSV 1900 Wabern e. V.“ zu.

In der Folgezeit entwickelte sich der nun geeinte TSV 1900 Wabern sowohl in der Mitgliederzahl als auch im Leistungsbereich in seinen vielen Sparten prächtig. Unter der Leitung von Issy Hübner zeigten die Turner und Trampolinspringer hervorragende Leistungen, durch die nicht selten in den verschiedenen Disziplinen

Hessische Meisterschaften errungen wurden. Exemplarisch für diese Erfolge aus der Zeit stehen das Synchron-Paar Margit Arndt/Simone Möller sowie Martina Bauer, die es sogar bis in den hessischen Leistungskader geschafft hatte. Aber auch bei den Herren gab es im Trampolin in Person von Jürgen Otto und Claus Rojahn heimische Hessenmeister.

Im Fußball folgten bis zum Jahr 2000 spannende Spieljahre, die immer wieder von Erfolgen gekrönt worden sind. Auf Meisterschaften und Aufstiege folgten immer wieder erfolgreiche Spielzeiten in den höheren Ligen. Auch gelegentliche Abstiege folgten, doch der Ball rollte immer weiter am Reiherwald und zog stets viele Schaulustige an.

Im Jahr 2000 anlässlich des 100-Jährigen Bestehens hat der Sportverein unter Vorsitz von Ernst Malkus mit seinen Mitgliedern ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Ein Festumzug durch die Ortschaft, ein

bunter Kommersabend in der Mehrzweckhalle und viele weitere große und kleinere Beiträge aus den Abteilungen rundeten ein gelungenes Fest ab. Die folgenden Jahre nach dem Jubiläum verliefen weitestgehend unspektakulär. Sportliche Highlights und gute Jugendarbeit im Turnen, Trampolin, Fußball, Tennis und Tischtennis manifestierten den Verein im Ortsbild und über die Grenzen der Gemeinde hinaus als feste Größe. Diese Jahre wurden bei den Turnern vom Ehepaar Klaus und Gabriele Krannich, die Issy Hübner inzwischen weitestgehend in der Hauptverantwortung für die Turnabteilung abgelöst hatten, im Besonderen geprägt. Mit großem Engagement stand dort weiterhin das Turnen auch als Leistungssport im Vordergrund und viele talentierte Turnerinnen und Turner vertraten den Verein bei hessischen und zum Teil bei deutschen Meisterschaften in ihren

Disziplinen.

Bei den Fußballern ist diese Zeit indes fest mit dem sehr engagierten Jörg Nöding als Jugendleiter und Friedhelm Janusch als jahrelanger Erfolgstrainer der 1. Mannschaft der Herren verbunden. Noch heute spielen viele Spieler in den Fußballmannschaften des TSV, die in ihrer Jugendzeit auch aufgrund der Arbeit Nödings zum Verein gestoßen sind und hier eine gute fußballerische Ausbildung genießen konnten.

Im Jahr 2018, Wilfried Bergmann hatte inzwischen vom langjährigen Vorsitzenden Ernst Malkus das Vorstandsamt übernommen, erweiterte der heimische Sportverein seine Aktivitäten um eine bis ins Jubiläumsjahr 2025 durchgeführte Veranstaltungsreihe. Einmal im Jahr organisiert der Vorstand mit vielen ehrenamtlichen Helfern eine Konzertveranstaltung in der Mehrzweckhalle. Die Veranstaltungen sind stets sehr gut besucht

www.grabmale-zorn.de



gestaltungswerkstätte
heike zorn e.K.

ziegenhainer str. 24 • 34590 wabern
tel.: 05683/457 • fax: 05683/930228

 **Besuchen Sie
uns auf Facebook!**

**Gestaltungswerkstätte
Heike Zorn**

Wir gestalten für Sie:

- individuelle und hochwertige Grabmale
- Urnengräber, Einzelgräber, Doppel-, und Rasengräber
- Skulpturen und Figürliches
- Schriftplatten und Schriftstelen
- Gedenksteine uvm....





Ihr kompetenter Partner für Autogasumrüstung & Werkstattleistungen

LPG Autogas - ein Plus für die Umwelt

- Autogas reduziert den CO₂ - und Partikelaußstoß Ihres Verbrenners
- Doppelte Reichweite bei 40% Ersparnis beim Tanken
- 3 Jahre Garantie auf die Gasanlage

Jetzt unverbindliche Umrüstanfrage stellen!

Sparen Sie
bis zu
40%
beim Tanken

Unsere **Meisterwerkstatt** bietet diese Kundendienstleistungen:

- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV, AU, GSP & GAP
- Wartung und Inspektion auch Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- Bremsenservice
- Reifenservice
- Elektronik-Diagnose
- Klimawartung
- Achsvermessung

Jetzt kostenlose Tankkarte beantragen!



1 Cent
Rabatt
je Liter!



Car-Gas GmbH | Heideweg 1 & 50 | 34590 Wabern-Unshausen
Tel. 05683 9310-0 www.cargas.de

und tragen zur finanziellen Unterstützung des Vereins bei.

Auf ihr 100-jähriges Bestehen konnte die Fußballabteilung im Jahr 2019 zurückblicken – ein stolzes Jubiläum, das die lange Tradition und Bedeutung des Fußballs im Vereinsleben unterstreicht. Ein feierlicher Festabend mit vielen prominenten Gästen aus der Politik, Verbänden und der Vereinsgeschichte wurde dem feierlichen Anlass seinerzeit mehr als gerecht.

Die Corona-Pandemie brachte ab 2020 jedoch erhebliche Einschnitte mit sich. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb musste in allen Sparten teils über Monate hinweg ruhen. Diese Zwangspause führte nicht nur zu sportlichen Rückschritten, sondern auch zu einem spürbaren Rückgang der Mitgliederzahlen – insbesondere im Jugendbereich war dies deutlich zu spüren.

Ein weiterer Einschnitt in der Zeit der Corona-

Pandemie war die Abmeldung der Tennisabteilung zum 31.12.2021. Über viele Jahre florierte die Tennisabteilung des TSV. Ein sehr schönes und gepflegtes Clubhaus mit zahlreichen Plätzen, angeschlossen an die damalige Tennis- und Squashhalle, war das große Aushängeschild gewesen. Nach dem Tod von Helmut Schade, der sich über viele Jahre mit großem Engagement um die Abteilung verdient gemacht hatte, konnte keine neue verantwortliche Leitung mehr gefunden werden. Inzwischen ist das Gelände an den Inhaber der anliegenden Eishalle verpachtet und durch diesen einer anderen Nutzung zugeführt.

Ähnlich erging es der Leichtathletik-Abteilung, die unter dem Vorsitz von Wilfried Bergmann und unter großem Engagement von Rolf Fricke konnte diese ab 2016 über einige Jahre wiederbelebt werden. Der Zuwachs vor allem an Kindern und



WIR SIND
König Immobilien
MATTHIAS VOLLMER | JÜRGEN KÖNIG | BJÖRN KÖNIG

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Vertrauen Sie uns den Verkauf Ihrer Immobilie an und genießen Sie Ihr Leben. Wir kümmern uns zuverlässig um den Rest!

Rufen Sie uns an und erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch mehr darüber, warum Sie mit uns an Ihrer Seite schneller und besser verkaufen.

05681-99299

König Immobilien GmbH
Ziegenhainer Str. 13
34576 Homberg



WWW.KOENIG-IMMOBILIEN.DE

Jugendlichen war in dieser kurzen Zeit enorm, so dass diese Sparte ein großes Potenzial gehabt hätte. Mit dem aus privaten Gründen unerwartet plötzlichen Ausscheiden von Rolf Fricke konnte mangels Übungsleitern und Nachfolgern leider kein Wettkampf- und Trainingsbetrieb nach Ende der Corona-Pandemie aufrechterhalten werden. Seither ruhen die Aktivitäten der Leichtathletik-Abteilung erneut. Deutlich positiver erging

es den Turnerinnen und Turnern unter der Leitung von Silke Itter. Zwar steht dort seit dem Ausscheiden des Ehepaares Krannich der Leistungsgedanke nur noch bedingt im Vordergrund, gleichwohl erfreuen sich die vielfältigen Angebote im Kinderturnen und bei den Gymnastik-Gruppen einer großen Beliebtheit.

Einen regelrechten Aufschwung erlebte die Fußballabteilung in den letzten Jahren. Unter Carsten Schmidt als

Jugendleiter stellt der TSV Wabern im Kinder- und Jugendfußball im Jubiläumsjahr 2025 wieder sämtliche Mannschaften - darunter auch drei Mannschaften im Mädchenfußball. Über 200 Kinder und Jugendliche werden dort Woche für Woche von vielen engagierten Trainerinnen und Trainern betreut. Auch die Herren erleben gerade einen Höhenflug: Seit 2021 stehen zwei Meisterschaften und zwei

Pokalsiege zu Buche. Derzeit befindet sich die 1. Mannschaft unter Trainer Patrick Herpe in der zweithöchsten Liga Hessens und ist auf dem besten Wege, den Klassenerhalt und einen Platz unter den ersten 10 Mannschaften zu sichern. Auf der Jahreshauptversammlung 2023 hat sich der Verein eine neue Führungsstruktur gegeben. Mit der dort verabschiedeten Satzungsänderung wurde das bisherige

Modell – ein erster Vorsitzender mit mehreren Stellvertretern – abgelöst. Stattdessen wird der Verein nun von mehreren gleichberechtigten Vorsitzenden gemeinschaftlich geführt.

Diese Umstellung regelte gleichzeitig die Nachfolge von Wilfried Bergmann, der als letzter 1. Vorsitzender in die Vereinsgeschichte eingeht. Ziel der neuen Struktur war es, insbesondere jungen und berufstätigen Mitgliedern den Einstieg in diese arbeitsintensive und verantwortungsvolle Rolle zu erleichtern. Durch die gleichberechtigte Aufteilung der Leitung lassen sich Aufgaben besser verteilen und die individuelle Belastung verringern.

Neben den sportlichen Erfolgen und personellen Weichenstellungen verfolgte der Verein in den letzten Jahren auch wichtige Investitionen in die Infrastruktur:

Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer konnten in den letzten Jahren zahlreiche neue Werbebanden und eine digitale Anzeigetafel am Sportplatz installiert werden. Einige übernahmen die Montage, andere unterstützten erfolgreich bei der Gewinnung neuer Werbepartner. Besonders Volker Bergmann, der ehemalige 2. Vorsitzende des TSV und leidenschaftliche Stadionsprecher, verfolgt dies seit Beginn der Initiative als sein großes Herzensprojekt.

Der ohnehin dank einer emsigen Truppe von Helfern aus dem Vereinsumfeld bestens gepflegte Sportplatz erstrahlt seit dem Jahr 2021 auch bei Dunkelheit in einem ganz besonderen Glanz. Durch die Modernisierung der Flutlichtanlage auf dem Sportgelände erfolgt die Beleuchtung nun in einer energiesparenden und intelligent gesteuerten LED-Beleuchtung. Dieses Projekt wurde auch mit Hilfe öffentlicher Fördermittel durch die Gemeinde und andere Institutionen ermöglicht.





Versicherungen | Finanzen | Immobilien

Robin Urban
Regionalleiter Schwalm-Eder

0561/510 045-40
robin.urban@trinity-finanzen.de



Auch ein Zahnarztbesuch kann er

Auch ein Zahnarztbesuch kann entspannt sein ...

Das Ziel unserer Praxis ist es, unsere Patienten in einem entspannten und harmonischen Umfeld mit qualitativ hochwertiger Zahnheilkunde zu versorgen, damit gesunde und schöne Zähne ein Leben lang erhalten bleiben. Über unser breites Behandlungsspektrum informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

- Praxis für Zahnheilkunde
- Funktionsdiagnostik
- Parodontologie
- Implantologie
- Kinderzahnheilkunde
- Behandlung mit Lachgas

Peter Bochnia
Bahnhofstraße 50
34590 Wabern
Tel.: 05683 - 204
Fax: 05683 - 922959
www.zahnarzt-bochnia.de

Termine:
Montag bis Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Freitag 8:00 - 12:00 Uhr
& nach Vereinbarung



Kasseler Str. 35

34560 Fritzlar

05622 - 6026

zweirad-stehl.de

info@zweirad-stehl.de



Qualität zum fairen Preis !

Heinrich Horstmann und Sohn GmbH • Landgrafenstr. 49 • 34590 Wabern
Telefon: 05683 8015 • Telefax: 05683 8519 • www.horstmann-dach.de

Ihr Partner für:

- Dachdeckung
- Dachdämmung
- Dachrinnen
- Wohndachfenster
- Schornsteine
- Schornsteinhauben
- Blitzableiter
- Dachgauben
- Fassaden
- Dämmfassaden
- Vordächer
- Flachdächer
- Terrassensanierung
- Zimmerarbeiten



Die Fußballabteilung war schon immer eine sehr wichtige Säule unseres Sportvereins und ist auch in heutiger Zeit eines der sportlichen Aushängeschilder des Sportkreises Schwalm-Eder in dieser Sportart. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Chronik ist die 1. Mannschaft als Verbandsligist der amtierende Kreispokalsieger und gleichzeitig klassenhöchste Verein des Kreises.

FUßBALL

Über 250 Erwachsene und Kinderspielen in unseren Farben Woche für Woche auf den Sportplätzen der Region Fußball. Ergänzt wird dies durch 36 Trainerinnen, Trainer und Betreuer, die sich ebenfalls in ihrer Freizeit beim TSV engagieren. Bekanntlich geht es im Fußballsport nicht ohne Schiedsrichter. Deshalb sind wir sehr stolz, dass wir derzeit mit 4 sehr engagierten Schiedsrichtern einen wichtigen Beitrag zum Spielbetrieb im Ganzen leisten können.

Mit Fug und Recht kann man behaupten, dass unsere Fußballabteilung, die am 23. Juni 1919 als Abteilung des Sportverein 1919 Wabern das Licht der Welt erblickte, auf eine spannende Historie zurückblicken kann.

125 JAHRE FUSSBALL BEIM TSV 1900 WABERN

Die ersten Spiele des Vereins fanden unter einfachen Bedingungen statt – ein richtiger Sportplatz war noch nicht vorhanden, sodass auf freien Wiesen gekickt wurde. Erst später wurde ein Stück Brachland an der Eder in einen Sportplatz umgewandelt. Mit der wachsenden Beliebtheit des Fußballs und steigenden Mitgliederzahlen konnten bald mehrere Senioren- und Jugendmannschaften aufgestellt werden. Der organisierte Spielbetrieb begann in der Gruppe Niederrhein des Westdeutschen Spielverbands. Durch konsequentes Training und talentierte Neuzugänge machte sich der Sportverein 1919 Wabern rasch einen Namen. Über die Aktivitäten der Fußballer in den Jahren 1920/30 gibt es, von einigen Presseartikeln abgesehen, in der Folge wenig Aufzeichnungen. Überliefert ist jedoch, dass in den 1930er Jahren mit dem Sportplatz am Reiherwald eine moderne Sportstätte geschaffen worden ist.

Nach dem 2. Weltkrieg, der die Vereinsarbeit nahezu zum Erliegen gebracht hatte, wurde im Jahr 1945 eine Genehmigung zum Spielbetrieb durch die amerikanischen Militärregierung erteilt.

In den ersten Nachkriegsjahren trat die Mannschaft in der B-Klasse an. Von dort aus gelang am Ende der Saison 1949/50 der Aufstieg. Doch bereits 1955 musste das Team bereits den Gang in die B-Klasse antreten. Um den Fußball wieder auf Kurs zu bringen, setzte sich der damalige Vorsitzende Fritz Gemmecker in der Vorstandssitzung vom 15.10.1956 für die Verpflichtung eines Trainers ein – mit Erfolg: Horst Pötzsch, zuvor beim FC Homberg aktiv, übernahm das Kommando. Mit geordnetem Training kamen auch die Erfolge zurück.



I. Mannschaft 1949, Aufstieg in die A-Klasse;
stehend von links nach rechts: Karl Kroneberg-
er, Karl Schiele, Hermann Otto, Heinz Otto,
Fritz Schinski, Albert Lohmüller, Horst Müller,
Walter Momberg, H. Heyner, Karl Schmidt,
Alfred Lohmüller, Fritz Gemmecker; sitzend
von links nach rechts: Bernhard Heimel, Georg
Momberg, Hans-Georg Schmidt

In der Saison 1956/57 krönte sich das Team zum Kreismeister, doch in den Aufstiegsspielen zur A-Klasse reichte es nur zum undankbaren 4. Platz. Ein Jahr später ging die Mannschaft mit neuer Motivation in die Saison 1957/58 und sicherte sich im entscheidenden Duell gegen Tuspo Fritzlar mit einem 3:0-Sieg erneut den Kreismeistertitel. Wieder ging es in die Aufstiegsspiele – dieses Mal mit Happy End: Am

selben Wochenende, als die deutsche Nationalmannschaft sich bei der WM in Schweden auf das legendäre Duell mit dem Gastgeber vorbereitete, gelang Wabern durch einen 3:1-Erfolg in Usseln der ersehnte Sprung in die A-Klasse.

Dort startete das Team furios in die neue Liga, musste sich am Ende aber mit Platz 8 zufriedengeben. Noch knapper wurde es in der Saison 1959/60,



Ein Besuch mitten im Knüll!

... erleben Sie den Knüll und seine Umgebung.



***S-Knüllhotel Tann-Eck
Burgenweg 2
34593 Knüllwald-Schellbach

Telefon: 05681 / 99 21-0
Fax: 05681 / 99 21-97
E-Mail: hotel.tann.eck@t-online.de

als nur ein Punkt zum erneuten Aufstieg fehlte. Doch ein Jahr später, am 16. Mai 1961, machte es die Mannschaft perfekt: Mit einem Sieg gegen Mitfavorit Merzhausen sicherte sich Wabern den Aufstieg in die 2. Amateurliga – ein verdienter Lohn für Trainingsfleiß, Disziplin und unermüdlichen Einsatz.

Aufstieg in die 2. Amateurliga
Stehend von links: Fußballobmann Karl-Otto Bachmann, Ernst Erk, Willi Vockeroth, Walter Possin, Kurt Fennel, Dieter Kesper und Trainer Horst Pötzsch; knieend von links: Hans Werner Arndt, Walter Jäger, Heinrich Witzel; sitzend von links: Helmut Hühner, Rolf Hocke, Kurt Völker



Fritz Gemmecker, der als Vorsitzender und Fußballabteilungsleiter den Verein maßgeblich prägte, konnte den größten Erfolg seiner Mannschaft leider nicht mehr miterleben. Am 09.12.1960 verstarb er im Alter von 62 Jahren. Er war es, der Trainer Horst Pötzsch nach Wabern holte und sich unermüdlich für den Verein einsetzte. Landrat August Franke würdigte ihn als einen Sportkameraden, der weit über die Gemeindegrenzen hinaus Großes für die Sportjugend geleistet hatte. Zu Ehren seines Engagements wurde ab 1966 das Fritz-Gemmecker-Gedächtnis-Turnier für Jugendmannschaften ins Leben gerufen.

Das erste Jahr in der 2. Amateurliga endete für die Blau-Weißen mit einem

starken 4. Platz – ein Erfolg, der in der Region große Begeisterung auslöste. Das Kreisblatt für Fritzlar-Homberg zog am 29.06.1962 das Fazit: „Wabern steht hinter den Blau-Weißen.“ Besonders im Pokalwettbewerb zeigte die Mannschaft ihre Klasse: Am 05.04.1961 wurde der Kreispokal mit einem 3:1-Sieg gegen Besse erstmals nach Wabern geholt und im folgenden Jahr, am 24.04.1962, gegen den FC Homberg erfolgreich verteidigt. Damit qualifizierte sich das Team für den Hessenpokal. Durch einen beeindruckenden Sieg gegen den 1. Amateurligisten CSC 03 Kassel konnte sogar der Bezirkspokal gewonnen werden, bevor die Reise auf Landesebene gegen Wetzlar endete.

Mit der Saison 1964/65

wurde eine neue Klasseneinteilung eingeführt: Die besten acht Teams der 2. Amateurliga sollten in die neue Gruppenliga aufsteigen, während die restlichen Mannschaften in die neu geschaffenen Bezirksligen überführt wurden. Wabern stand nach dem letzten Spieltag jedoch auf Rang 9 und musste ins Entscheidungsspiel gegen den VfB Witzenhausen –

eine Partie, die aus Sicht der Waberner Anhänger enttäuschend verlief und mit einer Niederlage endete. Doch in der Bezirksliga ließ das Tuspo-Team keinen Zweifel an seiner Qualität. Am 12.06.1966 vermeldete die Tageszeitung schließlich den verdienten Aufstieg in die Gruppenliga – erneut ein großer Meilenstein für den Fußball in Wabern.

Adler - Apotheke



Mit Rat und Tat aktiv für Ihre Gesundheit

Jochen Ritter e.K.
 Fachapotheker für Offizinpharmazie
 Landgrafenstr. 11 | 34590 Wabern
 Telefon 05683 - 99990 | Fax: 05683 - 999921
 E-Mail: info@adler-apotheke-wabern.de
 Internet: www.adler-apotheke-wabern.de

Öffnungszeiten:

Mo. Di. Do. Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
 Mi. Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Aufstieg in die Gruppenliga

Stehend von links: W. Schäfer, G. Stork, H. J. Schmechel, H. Emden, W. Crause, W. Possin, H. Hühner und Fußballobmann B. Heimele;
knieend von links: E. Schäfer, H. Witzel, H. Gart, W. Vaupel; Nicht auf dem Foto: E. Bauer, K. Kling, J. Bosseck, J. Pfeil, E. Erk, H. Lumpe



Der Schritt in die Gruppenliga Nord brachte dem TSV zunächst wenig Glück. Der Abgang und die Erkrankung wichtiger Leistungsträger machten sich bemerkbar, sodass die Saison 1966/67 mit nur fünf Siegen, fünf Unentschieden und 22 Niederlagen auf dem letzten Tabellenplatz endete. Damit kehrte Wabern zurück in die Bezirksklasse. Erst am Ende der Saison 1971/72 konnte Fußballabteilungsleiter Heinrich Korell verkünden, dass die Mannschaft unter Trainer Erich Neuhaus den Wiederaufstieg in die Gruppenliga Nord geschafft hatte.

Im ersten Jahr nach dem Aufstieg 1972/73 entging das Team nur knapp dem direkten Wiederabstieg. Dafür konnte Heinrich Korell in der Jahreshauptversammlung am 12.01.1973 von einem historischen Pokalerfolg berichten: Am 23.04.1972 sicherte sich Wabern den Bezirkspokal gegen Bad Wildungen. Danach gelang eine Sensation im Hessenpokal – am Reiherwald wurde der favorisierte Regionalligist FSV Frankfurt überraschend besiegt. Im Hessenpokal-Finale am 24.06.1972 in Grünberg musste sich Wabern dann erst in der Verlängerung



H. V. l.: Betreuer Georg Brauer, Bernhard Heimel, Masseur Erich Witthauer, Rainer Homburg, Volker Otto, Jochen Lange, Walter Aue, Kurt Schleiff, Gerhard Stork, Karl Schmidt, Dieter Otto, Trainer Hans Köhnke, Fußballobmann Heinrich Korell; v. v. l.: Erich Lieber, Bernd Lange, Norbert Kley, Rolf Hocke, Friedhelm Janusch, Manfred Bednar, Helmut Otto

dem VfB Gießen mit 4:1 geschlagen geben. Die folgenden Jahre verbrachten die Blau-Weißen konstant in der oberen Tabellenregion der Gruppenliga. In der Saison 1975/76 schnupperte die Mannschaft sogar am Aufstieg in die Hessenliga, musste sich am Ende aber Olympia Kassel geschlagen geben. Ein weiteres Highlight war das Hessenpokalfinale am 03.01.1975, in dem der KSV Hessen Kassel mit einem glücklichen 1:0-Sieg

den Titel holte. Das Spieljahr 1978/79, mittlerweile unter der neuen Ligabezeichnung „Landesliga“, wurde zur echten Zittersaison. Lange Zeit stand Wabern auf einem Abstiegsplatz, sodass Trainer Karl-Heinz Griesse während der Saison durch Karl-Heinz Krajewski ersetzt wurde. Der Trainerwechsel und ein neuer Teamgeist führten zu einem starken Endspurt, der den Klassenerhalt sicherte. Dennoch folgten Jahre des Umbruchs, in

denen zahlreiche Leistungsträger den Verein verließen. Die Anhänger mussten sich allmählich daran gewöhnen, dass Wabern nicht mehr zur Spitzengruppe der Landesliga gehörte. Nach zehn Jahren in der Liga folgte in der Saison 1981/82 der bittere Abstieg. Doch das Team gab nicht auf: Am 20.05.1985 feierte der TSV den Wiederaufstieg in die Landesliga – mit einer beeindruckenden Bilanz von 20 Siegen, acht Unentschieden und nur zwei Niederlagen.

Auf die nächsten 125 Jahre.... :-)

Wir wünschen allen Abteilungen des TSV Wabern weiterhin viel Erfolg und viele bewegungsfreudige Mitglieder!
Bleibt immer alle sportlich und gesund.

Sollten Sie Fragen im Hausbereich zu Fenstern, Türen, Möbeln, Bodenbelägen etc. haben, steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

Unser Service für Sie

- ausführliche, persönliche Beratung
- freundliche, kompetente Mitarbeiter
- sorgfältige, handwerkliche Ausführung
- qualitativ hochwertige Produkte
- individuelle, umfassende Planung
- gewerkeübergreifende, koordinierende Betreuung

Tischlerei Ralf Morsch

Otrating 5

34590 Wabern-Uttershausen

Telefon: 05683-930046

Telefax: 05683-930048

E-Mail: tischlerei.morsch@t-online.de

www.tischlerei-morsch.de

JOKA

FACHBERATER

MORSCH
• TISCHLEREI •

grüber

wäscherei

- Hygienezertifizierter Betrieb
- Klinikwäsche
- Hotelwäsche
- Industriegewäsche
- Privatwäsche

Schlosswiesen 1 | 34590 Wabern | 05683/5222 | waescherei-grueber@gmx.de

DOMSTADT
ZOO
IN FRITZLAR

MIT UNS DIE BESTEN
Plätze sichern!

Reiseland da S. Reisen
Schladenweg 2 • 34560 Fritzlar
Tel.: 05622 7984888
E-Mail: info@das-reisen.de
Web: www.das-reisen.de

Ihr Urlaub ist
unsere Leidenschaft!

REISELAND⁺
da S. reisen



Müller

Fernsehtechnik
Hausgeräte
Verkauf & Service

Waberner Str. 39 34560 Fritzlar Telefon 05622/2255 www.mueller-fritzlar.de

Domstadt | Sound

Veranstaltungstechnik einfach mieten.

Licht- und Tontechnik für Eure Party!

web www.domstadt-sound.de | tel 05622 2255



Anlässlich der Feierlichkeiten zum 85. jährigen Vereinsjubiläum wurde die Leistung der Mannschaft von Trainer Dippoldsmann euphorisch gewürdigt. Um den erfahrenen Spielführer Friedhelm Janusch wurde aus talentierten jungen Akteuren eine Mannschaft zusammengestellt.

Das Team stabilisierte sich in der Bezirksoberliga und zeigte in den Folgejahren starke Leistungen. In der Saison 1985/86 erfüllte der TSV mit dem 10. Tabellenplatz die Erwartungen. Im Hessenpokal schafften es die Blau-Weißen bis ins Halbfinale, wo sie ersatzgeschwächt in der Verlängerung gegen Mörfelden ausschieden. Die Saison 1986/87 wurde zum Kraftakt. Die Mannschaft war gezielt verstärkt worden, doch durch Verletzungen und berufliche Veränderungen standen einige Leistungsträger nicht mehr zur Verfügung. Am Ende fehlte dem Dippoldsmann-

Team ein einziger Punkt zum Klassenerhalt, was den Abstieg bedeutete.

Der Abstieg führte zu einem personellen Aderlass: Sieben Stammspieler verließen den Verein, nur drei neue Spieler kamen hinzu. Zudem erwies sich Trainer Hans-Jürgen Schmidt als nicht geeignet für die neue Liga. In der Winterpause stand das Team mit 19:19 Punkten nur knapp über den Abstiegsrängen. Die Vereinsführung reagierte und ersetzte Schmidt durch Karl-Willi Nolte, einen ehemaligen Torwart von Hessen Kassel. Doch auch er konnte den erneuten Abstieg in die A-Klasse nicht verhindern – wieder fehlte nur ein Punkt.

Für den Vereinsvorsitzenden Manfred Uchtmann und Fußballobmann Eugen Bauer war klar: Der Wiederaufstieg musste sofort gelingen. Doch dieses Ziel wurde in der Saison 1988/89 nicht erreicht. Nach 26 Spielen

EnviroTop® Schachtabdeckungen

Die exklusive Lösung
für Gestaltungsflächen

Stilvoll. Innovativ. Nachhaltig.

Exklusives Einführungsangebot:

Nutzen Sie den Aktionscode

"TSV WABERN"

Nur gültig bis 31.10.2024



HATIBA

FOODSERVICE COMPANY



Hinten von links: Trainer Dippoldsmann, Betreuer Möller, Ralf Korell, Frank Heinemann, Otmar Thiel, Jürgen Fennel, Kurt Schleif, Hartmut Köbberling, Thomas Otto, Ayan Kilic, Masseur Egon Kram, Georg Brauer, Hans Schmechel, Günther Gerlach; vorne von links: Jörg Jäger, Harald Korell, Stefan Wagner, Thomas Dumeier, Kalle Dörr, Thomas Engelhardt, Steffen Finke, Friedhelm Janusch, Gerhard Hühner, Thomas Stumpf, Helmut Otto

belegte das Team von Friedhelm Janusch (Nolte war im Januar 1989 entlassen worden) nur den dritten Platz. Erst in der Saison 1989/90 klappte es: Mit einem regelrechten Durchmarsch und 100 geschossenen Toren – darunter 25 von Michael Gerlach – holte der TSV die Meisterschaft und stieg in die Bezirksoberliga auf. Die Saison 1990/91 begann furios, die „Waberner Torfabrik“

sorgte für Furore. Mitstreiter um den Titel war die SG Gilsa-Jesberg, die im direkten Duell die Oberhand behielt und die Meisterschaft gewann. Der TSV belegte am Ende den zweiten Platz.

Eine bedeutende Veränderung gab es zur Saison 1991/92: Friedhelm Janusch übergab das Traineramt an Helmut Otto. Sein Team entwickelte sich zum „Remis-Spezialisten“ und schloss die Saison mit dem 6. Tabellenplatz ab. Nach einem starken Start in die neue Saison 1992/93 geriet die Mannschaft jedoch in eine Krise, was Otto zum Rücktritt veranlasste.

Sein Bruder Thomas übernahm als Interimstrainer und erreichte am Ende einen versöhnlichen 10. Tabellenplatz.

Die Saison 1993/94 verlief turbulent. Die Mannschaft kämpfte bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt, der schließlich durch einen Sieg beim KSV Baunatal II gesichert wurde. Zur Saison 1994/95 übernahm Klaus Müller das Traineramt. Am 15.05.1995 konnte die Mannschaft nach einem 3:3 gegen die SG Schauenburg den Klassenerhalt feiern.

Müller führte das Team in der Saison 1995/96 bis in die Relegation, verließ den Verein jedoch aus privaten Gründen. Die Relegationsspiele wurden verloren, und ein Aufstieg blieb aus. Mit einem Kader von 21 Spielern startete Friedhelm Janusch 1996/97 in seine zweite Amtszeit. Nach einer wechselhaften Saison erreichte das Team erneut die Relegation, konnte sich jedoch nicht durchsetzen.

Zur Saison 1997/98 erklärte Janusch: „Wir haben wieder eine schlagkräftige Truppe zusammen.“ Das bewahrheitete sich zunächst, denn der TSV blieb bis zum 9. Spieltag ungeschlagen. Dann folgte ein Leistungseinbruch, woraufhin Janusch zurücktrat. Rainer Schönwald übernahm die Mannschaft und führte sie am 25.05.1998 auf den dritten Tabellenplatz.

In der Saison 1998/99 trat Schönwald nach nur sieben Spielen zurück. Sein Nachfolger wurde Peter Palupski. Unter ihm gewann der TSV den Bezirkspokal und scheiterte in der ersten Runde des Hessenpokals gegen den Oberligisten Darmstadt 98. Trotz eines kleinen Kaders belegte das Team am Ende den 5. Tabellenplatz – ein versöhnlicher Abschluss der 90er Jahre.



Seit 1930 für Sie in Fritzlar!

Wolfhager Straße 7 | 34560 Fritzlar
Telefon: 05622 99599
www.autohaus-range.de

Öffnungszeiten Verkauf
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00
Sa. 09:00 - 13:00

Öffnungszeiten Teile & Service
Mo. - Fr. 08:00 - 18:00
Sa. 09:00 - 13:00

FOLGEN SIE UNS:   

PIANO



CAFE KNEIPE MUSIK

Landgrafenstrasse

Tel.: 0151 17 61 60 36



LF Treppenlifte
Jeden Tag das Leben etwas leichter machen!

Mehr Unabhängigkeit im Alltag

Gesundheit und Wohlbefinden sind die Grundlage für Lebensfreude und -qualität. Wir von LF-Treppenlifte unterstützen dies durch hochwertige und funktionelle Produkte.

Ob Sitz- und Plattformlifte, Hebebühnen oder Speziallösungen – die Mobilität und Sicherheit unserer Kunden hat dabei stets oberste Priorität.



In unserer Ausstellungshalle können Sie sich verschiedene Liftsysteme anschauen und Probe fahren.

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 17.00 Uhr und
Samstag nach Vereinbarung

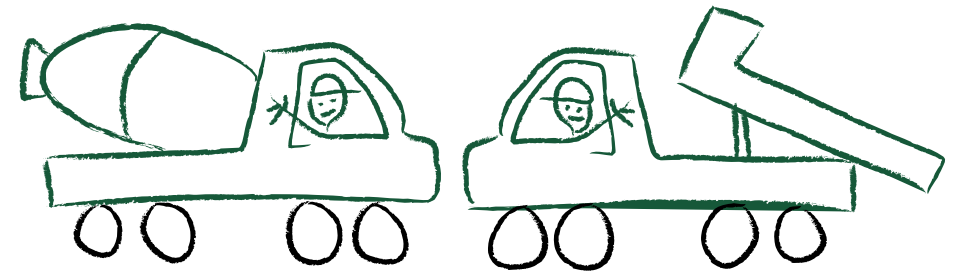
Brautäcker 15, 34560 Fritzlar
Telefon: 05622 9195604
E-Mail: info@lf-treppenlifte.de
www. lf-treppenlifte.de



Ohne nennenswerte Verstärkungen startete der TSV Wabern in die neue Spielzeit 1999/00 unter Trainer Peter Palupski, musste jedoch einen unerwartet schlechten Saisonbeginn hinnehmen. Der Kampf gegen den drohenden Abstieg wurde schnell zur obersten Priorität. Um diesem entgegenzuwirken, entschieden sich die Verantwortlichen der Fußballabteilung für einen Trainerwechsel und setzten erneut auf Friedhelm Janusch. Am 17.

Spieltag hatte das Team lediglich 17 Punkte auf dem Konto, doch unter der Leitung des neuen Trainers gelang es, die Saison trotz personeller Engpässe mit einem soliden siebten Platz und 43 Punkten abzuschließen. Mit der Verpflichtung von Karsten Gerlach und Michael Janusch kehrten zwei Leistungsträger 2000/01 zum TSV zurück. Ergänzt durch Matthias Fennel von GW Borken sowie sieben Talente aus der Jugendspielgemeinschaft wurde der Kader deutlich

Hinten von links: Michael Giese, Dirk Kämpfer, Reuter, Ralf Korell, Stefan Bubenhausen, Werner Mey, Karsten Müller, Lars Witzel, Trainer Peter Palupski, Nils Hankel; v. v. l.: Jürgen Urban, Kurt Schneider, Sergio Brunetti, Leo Brunetti, Thomas Engelhardt, Harald Korell, Thomas Otto, Marco Possin



Ihr Transportpartner

KLINGE

GmbH & Co. KG

TRANSPORTE

BAUSTOFFE • CONTAINER • SCHÜTTGÜTER

Landgrafenstraße 53 • 34590 Wabern
Tel. 05683 99 78-0 • Fax 05683 99 78 20



Altrichter

Transporte und Baggerarbeiten

34590 Wabern • Trieschweg 3

Tel. 05683-487 • E-Mail: altrichter-transporte@web.de



seit 1962

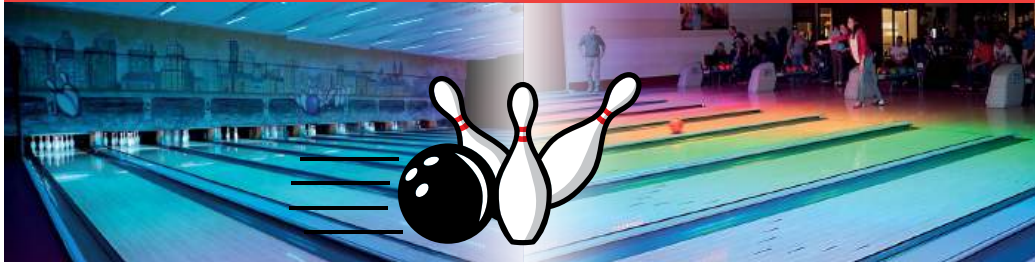
Baggerarbeiten:

- Baugrubenaushub
- Zisternen
- Nivellierarbeiten

Transporte/Lieferungen:

- Kies- und Sandlieferungen
- gesiebter Mutterboden
- Basaltschotterlieferungen
- sowie Tiefladertransporte

Bowling Center Fritzlar



SB Elektro- und Antriebstechnik

Inhaber: Sergio Brunetti • Brautäcker 2b • 34560 Fritzlar
Mobil: 0157 31572230

Landgasthof

ZUR POST

Restaurant • Bierstube • Catering

Hauptstraße 6 34582 Borken-Gombeth ☎: 05682 / 1273

Öffnungszeiten

Montag - Samstag: ab 16:00 Uhr

Sonn.- und Feiertag: 11:00 -
14:30 und ab 17:00 Uhr

Montag und Dienstag: Ruhetag



Mardorf's Ahle Worscht

Hausmacher Wurstspezialitäten

Regionale Qualität aus eigener Landwirtschaft



Heiko Mardorf

Ziegenhainer Str. 11
34590 Wabern

Telefon: (05683) 92 20 83

Mobil: (0162) 235 53 46

E-Mail: heiko.mardorf@gmx.de

Öffnungszeiten Hofladen

Montag: 15.00 Uhr bis 18.00Uhr

Mittwoch: 8.30 Uhr bis 12.00Uhr

Samstag: 8.30 Uhr bis 13.00Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

vergrößert. In den folgenden Partien sorgten die Blau-Weißen für unterhaltsame Begegnungen, zahlten für ihre offensive Spielweise jedoch einen hohen Preis: 54 Gegentore verhinderten eine bessere Platzierung als Rang sechs. Karsten Gerlach erwies sich dabei als treffsicherster Akteur, erzielte 27 Treffer und sicherte sich die Torjägerkrone der Liga. Mit einer verstärkten Abwehr sollte im darauffolgenden Jahr ein Platz unter den ersten beiden Rängen erreicht werden. Doch zahlreiche Verletzungen bremsten das Team aus. Besonders schmerzlich war der Ausfall von Karsten Gerlach, der nach seiner herausragenden Vorsaison nur noch sechs Partien (5 Treffer) bestreiten konnte. Nach einer von Verletzungen geprägten Spielzeit hielt sich Trainer Janusch mit klaren Zielsetzungen für die Saison 2002/03 zunächst zurück. Die

HNA zitierte ihn mit den Worten: „Alles ist möglich, auch ein einstelliger Tabellenplatz ist möglich.“ Die Mannschaft startete vielversprechend in die neue Saison und übernahm am zwölften Spieltag sogar kurzfristig die Tabellenführung. Doch die Form konnte nicht gehalten werden – in den letzten elf Begegnungen gelangen lediglich zwei Siege, sodass das Team erneut mit einem sechsten Platz abschloss. Im Pokalwettbewerb bewiesen die Blau-Weißen hingegen ihre Qualität. Nach dem 3:2-Erfolg über GW Borken sicherte sich das Team den Kreispokal. Siege gegen Schwalmstadt (4:2) und den TSV Strothe ebneten den Weg ins Finale des Bezirkspokals. Am 24.09.2003 gastierte der KSV Hessen in Wabern. Der Oberligist ließ dem TSV beim 1:6 keine Chance, doch die Blau-Weißen erhielten viel Anerkennung für ihre Leistung. Der Start in die neue



Schöne Schattenspende

Egal ob kleine Plagegeister oder übermäßige Sonneneinstrahlung – wir bieten Ihnen individuelle und maßgeschneiderte Sonnen- & Insektenschutzlösungen.

RAUM AUSSTATTUNG
LÖSBROCK CMBH

Gießener Str. 3-5 · 34560 Fritzlar · Tel. 05622 3847
www.loesbrock-raumausstattung.de

DR. DETLEF RIEHL

Praxis für Implantologie
und ästhetische Zahnheilkunde



NICOLE RIEHL

Fachzahnärztliche
Praxis für Kieferorthopädie

Ästhetische Zahnheilkunde
Implantologie
Parodontologie
Metallfreie Restaurationen
Eigenes Dentallabor

Kinderzahnheilkunde
Kieferorthopädie
Professionelle Zahnreinigung
Klimatisierte Räume
Barrierefreier Zugang

www.zahnarzt-riehl.de

GESUNDE ZÄHNE EIN LEBEN LANG

ZAHNARZTPRAXIS RIEHL • IM NIEDERFELD 1 • 34590 WABERN • 05683 / 227

Mannschaft der Saison 2009/10
 Stehend von links: Betreuer Oliver Gerlach, Trainer Friedhelm Janusch, Betreuer Ernst Schlosser, Karten Gerlach, Thorsten Heinzerling, Sascha Lackner, Andre Landgrebe, Mario Völker, Marco Recker, Andreas Freund, Dennis Schönewald, Henning Bokelmann, Platzwart Otto Quilitzsch. Sitzend von links: Benjamin Otto, Florian Korell, Robin Placzek, Sandro Pignalosa, Marc Dörr, Sven Kempin, Patrick Müller, Michael Giese, Norman Hetzel, Michael Janusch, Sascha Giese, vorne liegend: Alexander Kraft

Bezirksoberliga-Saison 2003/04 verlief überaus erfolgreich. Bereits ab dem vierten Spieltag übernahm die Mannschaft die Tabellenführung und gab sie bis zum Saisonende nicht mehr ab. Vier Spiele vor Schluss stand der TSV als Meister und Aufsteiger in die Landesliga fest. Mit 74 Punkten wurde ein neuer Bezirksliga-Rekord aufgestellt. Zudem erzielte das Team beeindruckende 118 Tore, wobei Tobias Damm und Karsten Gerlach mit jeweils 37 Treffern die Torschützenliste anführten. Neben dem sportlichen Erfolg wurde die Mannschaft als fairestes Team der Saison ausgezeichnet. Die Rückkehr in die Landesliga gestaltete sich schwieriger als erhofft. Nach einem soliden achten Tabellenplatz zur Saisonhalbezeit verlor das Team zunehmend an Boden und musste am Ende den Gang in die Relegation antreten. Dort konnte der Abstieg nicht verhindert werden. Trainer Janusch erklärte, dass insbesondere

die defensive Anfälligkeit sowie der Abgang von Tobias Damm nach Schwalmstadt und die verletzungsbedingte Pause von Karsten Gerlach ausschlaggebend für den Misserfolg gewesen seien. Trotz des Abstiegs galt der TSV in der folgenden Spielzeit als Mitfavorit auf den Wiederaufstieg. Trotz anhaltender Personalprobleme bewies das Team Qualität und erreichte am Ende einen dritten Platz. Trainer Janusch zog eine positive Bilanz, da es ihm gelungen war, talentierte Spieler aus unteren Ligen erfolgreich in das Team zu integrieren. Besonders beeindruckend war die Offensive: Mit 85 erzielten Treffern stellten die Blau-Weißen die treffsicherste Mannschaft der Liga.

Vor Ende der Saison 2006/07 vermeldete die Tageszeitung am vorletzten Spieltag der Bezirksoberliga, dass es den Akteuren vom Reiherwald erneut gelungen war, in die Landesliga



aufzusteigen. Wabern war mit 22 Siegen und einem Torverhältnis von 93:30 die erfolgreichste Mannschaft der Spielklasse. Von Beginn an spielte die Mannschaft in der Spitzengruppe mit und rechtfertigte die vor Serienbeginn abgegebenen Meisterschaftsprognosen. Als Glücksfall kann bezeichnet werden, dass der Kader der vorangegangenen Saison fast zusammenblieb und um weitere sieben junge Akteure, zum Teil aus dem eigenen Jugendbereich, ergänzt werden konnte. Dem Trainerduo Friedhelm Janusch und Dirk Langhans, dessen Verpflichtung damals als Glücksgriff betrachtet wurde, gelang es eine durchsetzungsfähige Einheit zu

formieren, was zum verdienten Aufstieg führte.

Am 04.08.2007 war es dann wieder so weit. Nach exakt zwei Jahren und zwei Monaten schnupperten die Blau-Weißen wieder Landesligaluft. Der Aufsteiger erreichte am Ende der Saison 2007/08, nachdem zwischenzeitlich auch Tuchfühlung zu den Spitzenmannschaften bestand, den beachtlichen 10. Tabellenplatz. Erfreulich war die Entwicklung von Jugendspielern, die den Sprung zu den Senioren schafften.

Am 15.07.2008 kündigte die Tageszeitung die Saison 2008/09 mit der Überschrift „Zehn neue

für Janusch“ an. Mit den Neuzugängen und den bisherigen Spielern – Abgänge gab es nicht – wollte Janusch die Klasse halten und sogar einen einstelligen Tabellenplatz anpeilen. Seine Einschätzung war nicht unrealistisch. Am Schluss erreichte die Mannschaft hinter Meister Schwalmstadt den dritten Tabellenplatz. Insgesamt 29 Spieler hatte der Trainer eingesetzt. Ein Novum und eine Belastung waren, dass die Reiherrwälder im Monat April ein Drittel aller Spiele der Rückrunde bestreiten mussten.

Nach dem erfolgreichen Vorjahr gab sich Trainer Janusch vor Beginn der Saison 2009/10 sehr bescheiden. Obwohl kein Spielerabgang zu beklagen war und vier potenzielle Stammspieler und acht A-Jugendliche zum Kaden stießen, hatte er lediglich den Klassenerhalt als Saisonziel formuliert. Seine Zurückhaltung sollte sich als richtig erweisen.

Mannschaft der Saison 2009/10

Stehend von links: Betreuer Jürgen Schilling, Tobias Bräutigam, Tammo Wöllenstein, Steffen Eberwein, Tim Amert, Markus Dierks, Karsten Gerlach, Masseur Kurt Schneider, Kai Wölk, Frank Schulz, Trainer Friedhelm Janusch

Vorne sitzend: Michael Janowicz, Sascha Giese, Florian Korell, Sandro Pignalosa, Roland Bormann, Michael Janusch, Christoph Grunewald, Jan Otto



+

electroplus

+

küchenplus

PLAG

HAUSGERÄTE | EINBAUKÜCHEN
GEWERBETECHNIK | KUNDENDIENST

Wir machen das Leben leichter!

2x

in Ihrer Nähe

+

Über 300 Hausgeräte sofort verfügbar

+

Maßarbeit durch eigene Schreinerei

+

Haus-Einbau-Gewerbegeräte und Küchen

+

Elektro- und Wasseranschlüsse

+

Individuelle Beratung und Planung vor Ort

+

Fachgerechte Entsorgung von Altgeräten und Verpackungen

+

Lieferung zum Wunschtermin

+

Werksgeschulter Kundendienst auch während der Garantiezeit

+

Montage durch eigene Mitarbeiter

Plag Haus- u. Küchentechnik, Groß- und Einzelhandel GmbH

34613 Schwalmstadt | In der Aue 10-12 | Tel.: 06691-96310

34560 Fritzlar | Kasseler Str. 42-44 | Tel.: 05622-5333

www.plag-haustechnik.de

DIESEL-NONN

MAN | Service-Partner



Der Nutzfahrzeug-Profi vor Ort

Geismarstraße 41, 34560 Fritzlar, Tel. 05622/98980



turbogarage

Ihre Fachwerkstatt für alle Porsche-Modellreihen von 911, Macan, Cayenne bis Boxster.

Unsere Leistungen: Service, Wartung und Inspektion, Zeitwertgerechte Restauration, Achsvermessung, Motor- und Getrieberevision, Fahrzeug An- und Verkauf, Kaufberatung Porsche, Unfallinstandsetzung mit Versicherungsabwicklung

Wir lieben das, was wir tun und das merkt man. Das merken wir selbst, da wir an unserer Tätigkeit im Umgang mit faszinierenden Fahrzeugen und deren Besitzern eine große Freude haben.



M.u.S. Nonn GmbH
Turbogarage
Sportwagenservice
Im Wehreggrund 2
34560 Fritzlar
Tel.: 05622 - 7981492

Gia's Box
... die Boutique von Gisela Nonn mit der
Drive & Lifestylemode von Grand-Preis-Originals
Mo. - Fr.: 14:00 - 17:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8:30 - 17:30 Uhr
Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr
Mail: info@giz2.de • www.giz2.de



Wir sind auf Wachstumskurs!

Komm in unser Team für die regionale Energiewende.

Besuch uns auf
www.EAM.de/Karriere



Unsere aktuellen
Stellenangebote
findest du hier



Die Mannschaft hatte zwar in der leistungsstarken Liga nie etwas mit dem Abstieg zu tun, konnte jedoch das hohe Niveau des Vorjahres nicht konstant halten. Der 8. Tabellenplatz war die Bilanz. Die Serie war auch durch viele Verletzungen geprägt. So standen Karsten Gerlach, Tobias Frommann, Sascha Giese und Michael Janusch mehr neben dem Platz.

Die Saison 2010/11 in der Verbandsliga Nord kündigte die Tageszeitung bei der Vorstellung des neuen TSV-Kaders mit der Überschrift „TSV Wabern

läutet Generationswechsel ein“ an. Leistungsträger hatten den damals finanziell gebeutelten Verein verlassen und acht junge Spieler im Alter zwischen 18 und 24 hatten sich dem Verein angeschlossen. Es sollte sich zeigen, dass dieser Kader für die Verbandsliga in der Breite zu schwach besetzt war und einigen Akteuren die notwendige Qualität für diese Klasse fehlte. Hinzu kam, dass der Vorzeigestürmer Karsten Gerlach aufgrund einer Verletzung die ganze Saison nicht spielen konnte und bedauerlicherweise

seine sportliche Karriere schließlich beenden musste. Hinzu kam, dass sich die Verantwortlichen der Fußballabteilung im März 2011 von Janusch trennten und Langhans sich zeitweise um beide Seniorenmannschaften und die A-Jugend kümmern musste. Am Schluss der Serie war der TSV auf den 16. Tabellenplatz abgestiegen. In der letzten Begegnung am 30. Mai 2011 gegen den SSV Sand fehlte der Mannschaft ein Tor, um den Relegationsplatz noch zu erreichen. Der bittere Gang in die Gruppenliga war das Ergebnis.

Unter dem Motto: „Abstieg war gestern, Zuversicht ist heute“ ging die neu formierte Mannschaft in die Saison 2011/12. Nach dem Abgang von weiteren Leistungsträgern baute Trainer Langhans auf Eigengewächse aus der A-Jugend. Der Trainer nahm jeglichen Druck von der Mannschaft. Sein Ziel war der Klassenerhalt. Am Schluss sprach der Trainer von einer durchwachsenen Saison. So stand die Mannschaft am 14. Spieltag auf Rang zwei der Tabelle. Ab Mitte November 2011 ließ die Leistung nach. Am 5. Mai 2012 war der Abschlusstablette zu entnehmen, dass die Blau-Weißen auf dem 5. Tabellenrang angekommen waren.

Auch in der neuen Saison 2012/13 setzte der neue Trainer Reinhold Chorbacz mit seinem Co-Trainer Werner May mit Spielern wie Fabian Korell, Marius Schmid, Christoph Bergmann und Maximilian Kördel auf die Jugend. Externe Verstärkungen waren Fehlanzeige. Wabern spielte lange vorne mit, vergab aber am Schluss auf dem 3. Rang den möglichen Relegationsplatz um einen Punkt. Von den 77 erzielten Treffern gingen allein 50 auf das Konto der Gebrüder Florian und Fabian Korell.

Aufgrund der Vorjahresleistung galt der TSV für die kommende Saison 2013/14 neben Eintracht Baunatal als Meisterschaftsfavorit. Trainer Chorbacz hatte mit





"Double-Sieger"- Mannschaft der Saison 2023/24
 Reihe 2 von links: Betreuer Harald Korell, Lennart Klinge, Adrian Herdt, Maurice Sauer,
 Luca Wendel, Paul Kuntze, Justin Gümbel, Islam Elgaz, Christian Hetzel, Niklas Müller,
 Martin Mühlberger, Spielertrainer Patrick Herpe, Betreuer Jörg Schmeer; Reihe 1: Christoph
 Bergmann, Nils Schnettler, Maximilian Kördel, Johannes Kördel, Jan Luca Schmeer, Dennis
 Neumann, Trainer Danny Overkamp

seinen beiden Söhnen Wabern verlassen. Die Mannschaft war gezielt verstärkt worden. Der neue Spielertrainer Christian Leck wollte mit Sascha Giese, dem langjährigen Spielführer schon aus Verbandsliga-Zeiten, den Aufstieg nicht mit aller Macht erzwingen, schloss aber eine solche Leistung nicht aus. Am Ende der Saison lagen die Kicker vom Reiherwald mit 81 Treffern auf dem undankbaren 3. Tabellenplatz.

Zweimal in Folge war der TSV Dritter in der Klasse. Auch in der neuen Saison 2014/15 wollte das Team wieder ganz vorne mitmischen.

Ziel von Trainer Leck war die Verstärkung der Abwehr. Immerhin hatte dieser Mannschaftsteil in der Vorserie 40 Gegentore zugelassen. Da nur zwei Perspektivspieler den Verein verlassen hatten und die Mannschaft

gezielt auf vier Positionen verstärkt wurde, war diese Zielvorgabe nicht unrealistisch. Die Mannschaft legte jedoch einen katastrophalen Start hin. Dieser Rückstand konnte nicht aufgeholt werden. Die Abschlusstabelle der Gruppenliga sah die Reiherwälder dann auf dem 6. Rang.

Dank der Neuzugänge für die Saison 2015/16, darunter Torwart Kim Sippel, der auch als Co-Trainer an der Seite von Christian Leck arbeitete, prognostizierte der Coach einen harten Kampf um die Meisterschaft, bei dem die Blau-Weißen mitmischen wollten. Wie sich herausstellen sollte, war diese optimistische Aussage nicht überzogen. Nach Ende der Hinrunde gab es kaum noch Zweifel an der Meisterschaft von Eintracht Baunatal. Für Wabern, auf dem 2. Tabellenplatz, galt es, diesen Rang, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga berechnete, zu halten.

Am 29. Mai 2016 gewannen die Zuckerrübenstädter, wie sie oft genannt werden, das letzte Serienspiel gegen die SG Brunslar/Wolfershausen. Zum Schluss kam keine Freude auf, denn zeitgleich hatte der Konkurrent Bad Wildungen den TSV Waldeck besiegt und nahm damit den Relegationsplatz ein. Die Regelung mit dem direkten Vergleich bei Punktgleichheit sprach für Wildungen. Der Trainer war enttäuscht, hatten doch seine Schützlinge 102 Tore erzielt.

Vor dem Anpfiff der Gruppenliga-Saison 2016/17 fragte die Tageszeitung mit der Überschrift „Wirbelt Wabern auch ohne die Korells?“. Die angekündigten Vereinswechsel sorgten für Furore. So verließen die beiden Korell-Brüder und Florian Amert den Verein. Bereits am 23.12.2016 konnte die HNA jedoch berichten, dass die Gebrüder an ihre alte Wirkungsstätte zurückkehren würden und künftig wieder in Diensten des heimischen TSV stünden. Am Ende der Saison stand dann der 4. Tabellenplatz zu Buche.

Zu Beginn der neuen Saison 2017/18 stand der Trainerwechsel an. Mit Dirk Langhans für Christian Leck kehrte ein vertrautes Gesicht in den Reiherwald zurück. Der neue Trainer hielt sich mit einer Prognose zurück. Er wollte nicht unnötig Druck aufbauen, sah aber einen einstelligen Tabellenplatz als realistisch an. Der Mannschaft gelang dann ein brillanter Start. Mit acht Siegen und drei Unentschieden legte das Team schon früh die Basis für eine starke Serie. Nach dem 30. Spieltag standen die Blau-Weißen mit einem Torverhältnis von 94:38 auf Platz zwei der Tabelle, auf dem Relegationsplatz. Der Vizemeister stellte mit Emin Dag (31), Florian Korell (16) und Martin Mühlberger (15) den treffsichersten Angriff. Der neue Trainer Kim Sippel - er hatte Dirk Langhans nach 15 Spielen abgelöst - führte die Mannschaft in die Relegationsspiele gegen FSV

Thalau und Tuspo Grebenstein. Trotz guter Spiele konnten die Begegnungen nicht gewonnen werden. Somit verblieb die Mannschaft nach dem Abstieg von 2011 weiterhin in der Gruppenliga.

Mit Beginn der Serie 2018/19 startete die Elf mit Trainer Sippel als einer der großen Favoriten. Da die Mannschaft in ihren Leistungen nicht beständig war und gegen Mitfavoriten nicht punkten konnte, fehlten dem TSV drei Punkte und es reichte es am Schluss nur zum 3. Tabellenplatz.

Die Saison 2019/20 sollte dann unter dem Stern der Corona-Pandemie stehen und musste vorzeitig zum 12.03.2020 zunächst unterbrochen und dann beendet werden. Das von Trainer Kim Sippel selbstbewusst vor der Saison ausgerufene Ziel des Aufstiegs verpasste die Mannschaft, die u.a. mit Patrick Herpe (als spielender Co-Trainer) und Rückkehrer Florian Amert namenhaft verstärkt worden ist, nach einer durchwachsenen Halbserie und einem 4. Platz leider. In diesem Jahr stieg lediglich die FSG Gudensberg als Erstplatzierte in die Verbandsliga auf. Eine Relegation, auf die bei drei Punkten Rückstand und einem Spiel weniger auf den Zweitplatzierten durchaus Chancen bestanden, wurde nicht gespielt. Gegen eben diese FSG Gudensberg unterlag die Mannschaft im nachgeholten Kreispokalfinale im August 2020 denkbar knapp mit 2:1.

Auch die darauf folgende Saison 2020/21 wurde von der Corona-Pandemie mehr als nur überschattet. Mario Völker und Patrick Herpe teilten sich nach dem Ausscheiden von Kim Sippel als Trainer nun die sportliche Verantwortung des neu aufgestellten Gruppenligisten. Neben Völker waren mit Marius Rohde, Luca Wendel und Jan-Luca Schmeer große Talente in den Reiherwald gekommen. Dennoch war auch in dieser Spielzeit schon nach 11



Meine Energie.
Meine Entscheidung.

**Bis zu 70 % staatliche Förderung
für Ihre Wärmepumpe,
wir beraten Sie gern!**

Ihr regionaler Fachpartner für Photovoltaikanlagen, Strom- speicher und Wärmepumpen!

Wir legen Ihnen gegenüber Wert auf ein kompetentes und lückenloses Serviceversprechen, weshalb wir von Vertrieb bis hin zu Planung, Montage und Wartung, alles aus einer Hand anbieten. Starten Sie Ihre persönliche Energiewende und werden Sie autark!

**Jetzt Termin vereinbaren,
individuelles Angebot einholen
und bares Geld sparen!**



Autarkstrom erneuerbare Energien Kassel GmbH | Niedervellmarer Straße 41A | 34127 Kassel
0561 - 94033860 | kassel@autarkstrom.eu | www.autarkstrom.eu/kassel

Pflichtspielen Schluss, ohne dass eine sportliche Wertung des Spieljahres stattgefunden hätte. Zu diesem Zeitpunkt stand die Mannschaft abermals auf einem dritten Platz und in Schlagdistanz zum Relegationsplatz 2.

Im Folgejahr 2021/22 sollte die Saison allerdings erstmals wieder vollständig abgehalten werden können. Die Mannschaft ging mit ihrem neuen Torwart Islam Elgaz mit viel Selbstbewusstsein in das neue Spieljahr. Es zeichnete sich früh ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der GSV Eintracht Baunatal ab, die von Ex-Trainer Friedhelm Janusch trainiert wurde. Im Winter betrug der Rückstand dennoch nahezu 10 Punkte. Mit einer Rückrunde, deren Konstanz Ihresgleichen suchte, gelang es der Mannschaft um Spielertrainer Patrick Herpe den Rückstand in einen Vorsprung von 21 Punkten bei 101:21 Toren umzuwandeln und sich die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsliga souverän zu sichern. Durch einen Sieg im Pokalendspiel gegen den TSV Besse konnte sich die Mannschaft das "Double" holen und das Spieljahr 2021/22 endgültig vergolden.

Die neue Saison 2022/23 in der Verbandsliga beging der TSV nahezu in unverändertem Aufgebot. Florian Korell und Florian Amert beendeten zwar ihre sportlichen Laufbahnen, wurden jedoch aufgrund von erheblichen Personalproblemen im Laufe der Saison bereits wieder reaktiviert. Auch die beiden Routiniers konnten einen knappen Abstieg nicht verhindern. Die junge Mannschaft hatte zwar immer wieder angedeutet, dass sie auch in der Verbandsliga mithalten kann, jedoch war der Kader

in der Breite auf diesem Niveau insgesamt noch nicht ausreichend besetzt. So stand am Ende die bittere Rückkehr in die Gruppenliga.

Den Verantwortlichen gelang es trotz Abstieg sämtliche Leistungsträger für die Saison 2023/24 zu halten. Auf der Trainerposition ersetzte Danny Overkamp Mario Völker und bildete fortan mit Spielertrainer Patrick Herpe den Trainerstab. Die von der Konkurrenz hoch eingeschätzte Mannschaft setzte sich am Ende der Spielzeit mit einem Vorsprung von 11 Punkten gegen den großen Rivalen aus Schwalmstadt durch und feierte erneut den Aufstieg in die Verbandsliga. Damit nicht genug, gelang der Mannschaft auch in diesem Jahr der Pokalsieg. Gegner im Finale, welches im Elfmeterschießen entschieden wurde, war abermals der FC Schwalmstadt unter Trainer Markesic.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Chronik läuft die Saison 2024/25 noch und die Mannschaft um Spielertrainer Patrick Herpe befand sich zur Winterpause auf einem vorzeigbaren 8. Tabellenplatz. Mit wenigen punktuellen Verstärkungen in die Saison gegangen, übertraf die Mannschaft jegliche Erwartungen und steht kurz vor Ende der Saison auf dem 6. Tabellenplatz. Der damit gesicherte Klassenerhalt stellt den größten Vereinserfolg der letzten 15 Jahre dar.



Das gute Brot sind wir.

SCHWÄELMER-BROTLADEN.DE




POLLMER

Landgrafenstr. 2, Wabern

- **Vielfältige Frischetheke**
- **Hauseigene Floristik**
- **Plattenservice**
- **Präsentkörbe**
- **Lottoshop**
- **Lieferservice**

Wir ♥ Lebensmittel.

Mo.-Sa.: 8:00 bis 20:00 Uhr

Getränke,
Service & Logistik

Schwalm-Eder
Getränke

...wenn's prickeln
und erfrischen soll!

Gombether Str. 9
34582 Borken/Hessen
Tel.: 05682/733490

**50.000 Bäume
für die Region.**

Bis 2026 pflanzen wir
50.000 Bäume im gesamten
Schwalm-Eder-Kreis.

Helfen Sie mit – wir übernehmen:

- ▶ 5 Bäume für Ihr neu eröffnetes Depot
- ▶ 3 Bäume für jeden neuen Fondssparplan
- ▶ 1 Baum für die Neuanlage oder Umstellung
auf Online-Banking.

www.kskse.de/wald



Kreissparkasse
Schwalm-Eder

O₂ Shop Fritzlar

O₂ Mobile

Unbegrenztes Datenvolumen
für dein Smartphone



Endlos surfen
ab 21,49 mtl.*

O₂ Home

WLAN Zuhause, genau
wie du es brauchst.



Glasfaser



LTE & 5G



Kabel



DSL

100 Mbit/s ab 29,99 € mtl.*

Telefonica
Deutschland

Kasseler Str. 14, 34560 Fritzlar Tel./SMS/Whatsapp: 0163-1400308 o2shopfritzlar@gmail.com

#SOZIALUNTERNEHMEN



BIST DU UNSER FEHLENDES TEIL?



Wir sind eine anerkannte Einsatzstelle für FSJ / FÖJ und BFD.

www.bdks.de/karriere

bewerbung@bdks.de

0561 94951-329

60 **bdks**
VIELFALT LEBEN

DRÜSEDAU

stilvoll auftreten



DIELEN und PARKETT
aus dem Kellerwald!

Drüsedau u. Müller GmbH & Co. KG - 34632 Jesberg-Densberg
06695 - 96 06 0 | info@druesedau.de
www.druesedau.de



Dienstag - Sonntag 17:00 - 22:00 Uhr
Montag geschlossen!

Telefon 05683 931 68 88
Raiffeisenstraße 2 · 34590 Wabern



HGS

KURZ & MEY

Haus- und Gartenservice

Professioneller
SERVICE

☎ **05622 - 917 48 24**



Kontaktieren Sie uns

- Baumfällarbeiten ✓
- Rasen mähen und vertikutieren ✓
- Hecken- und Strauchschnitt ✓
- Baggerarbeiten mit Minibagger ✓
- Haushaltsauflösungen ✓
- Hausmeisterservice ✓
- Winterdienst ✓

www.hgs-kurz-mey.de

ELEKTRO
RITSCHEL

Tagespflege
am Schlosspark
WABERN

Gemeindediakoniestation
WABERN

125 Jahre TSV Wabern

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum
Ihr Pflegeteam und Tagespflege Wabern



GEMEINDEDIAKONIESTATION
UND TAGESPFLEGE **WABERN**



Kurfürstenstraße 14
34590 Wabern

Diakoniestation

☎ 05683 1770

www.diakonie-wabern.de

Tagespflege

☎ 05683 9319900

www.tagespflege-wabern.de

Rainer Kumaus & Reinhard Faust

Tischlermeister



- ❖ Reparaturen u. Service aller Art
- ❖ Kunststoff-Fenster, Holz-Fenster
- ❖ Aufarbeitung von Antiquitäten
- ❖ Einbaumöbel, Zimmer- und Haustüren
- ❖ Fußböden und Decken
- ❖ Insektenschutz
- ❖ Bestattungen und Übernahme sämtlicher Formalitäten

34590 Wabern – Frankfurter Str. 15

Tel. 0 56 83 / 93 01 33 tischlerscheune@t-online.de



RESERVE- MANNSCHAFTEN (II. UND III. MANNSCHAFT)

In den Berichten zu den jeweiligen Jahreshauptversammlungen von Seiten des Fußballabteilungsleiters wird seit jeher immer anerkennend über die Leistungen der II. und III. Mannschaft informiert. Am 07.11.1946 wird erstmals davon berichtet, dass in Folge hoher Spielerzahlen eine III. Mannschaft aufgestellt werden soll. In den Folgejahren ist jedoch nur von einer Reservemannschaft die Rede. Erst im Berichtsjahr 1960 spielt wieder eine III. Mannschaft außer Konkurrenz in der C-2-Klasse. Einen Aufstieg erlebte die Mannschaft 1966. In diesem Jahr spielte sie in der Reserverunde der B-Klasse.



Von links stehend: Betreuer Walter Possin, Helmut Gart, Peter Gemmecker, Siegmund Gerke, Jürgen Pfeil, Kurt Jäger, Volker Pippert, Dietrich Bachmann,
vorne sitzend: Helmut Zolles, Bernd Queckbörner, Norbert Kley, Jürgen Heisse, Manfred Gemmecker

Ab 1979 wird die zuletzt von Schemenau betreute TSV-Elf nicht mehr erwähnt. In der jüngeren Vergangenheit gab es gelegentlich Gedanken, ob eine III. Mannschaft aufgestellt werden sollte. Dazu kam es jedoch nie.

Bis heute kann die Fußballabteilung jedoch eine II. Mannschaft melden. Seit inzwischen 18 Jahren gehört die Mannschaft der Kreisoberliga Schwalm-Eder und damit der höchsten Spielklasse auf Kreisebene an. Dies ist für eine Reserve ein absolutes Alleinstellungsmerkmal im Schwalm-Eder-Kreis.

In früheren Zeiten spielten die Zweitvertretungen in der Reserverunde in der jeweiligen Gruppe, in der die I. Mannschaft um Punkte kämpfte.



II. Mannschaft Saison 1984/85
Stehend von links: Betreuer Friedhelm Möller, Jürgen Eckert, Frank Heinemann, Dieter Kuhn, Ralf Korell, Jürgen Otto, Manfred Queckbörner
Vorne von links: Ayar Kilic, Gerhard Hühner, Reiner Schmidt, Thomas Engelhardt, Jürgen Fennel, Jörg Schlechter

Dort waren die Mannschaften des TSV traditionell immer eine spielstarke Elf, allerdings gelang es ihr nie, die Meisterschaft der Reserverunde zu erreichen. Erst nach dem Aufstieg der I. Mannschaft in die Landesliga durfte sie in der B-Klasse Meisterschaftsspiele austragen. In der Spielzeit 1986/87 schloss die Mannschaft mit dem 3. Tabellenplatz ab. Der Mittelfeldplatz in der nächsten Saison wurde als hervorragendes Ergebnis bewertet, da wegen Spielermangel auf Akteure der Alten-Herren-Mannschaft zurückgegriffen werden musste. In der Serie 1989/90 spielte das Reserveteam in der Kreisliga B erneut außer Konkurrenz. Durch den Aufstieg der I. Mannschaft in die Bezirksoberrliga kämpfte die von Peter Gemmecker betreute Mannschaft in der Kreisliga A wieder um Meisterschaftspunkte.

Das Saisonergebnis war der 11. Rang. Infolge einer neuen Klasseneinteilung wurden die Reservemannschaften der Bezirksoberliga-Vereine trotz aller Proteste für die Saison 1991/92 wieder in die B-Klasse eingegliedert. Ziel aller Akteure war es, die am Funktionärstisch getroffene Entscheidung sportlich zu revidieren. Scheiterte die Mannschaft am Saisonende 1995/96 erst in der Relegation, gelang in der folgenden Spielzeit 1996/97 mit Spielertrainer Jörg Nöding der Aufstieg mit 21 Siegen, zwei Unentschieden und einer Niederlage in die A-Klasse. In dieser Liga sollte die Mannschaft, immer ohne Abstiegsgefahr, bis zum Ende der Saison 2006/07 verbleiben. Am Ende der Serie stand die Mannschaft von Trainer Dirk Langhans auf dem 2. Tabellenplatz. Die folgenden Spiele gegen SG Hülse/Schwarzenborn und SG Dillich-Nassenerfurth wurden gewonnen und der Aufstieg in die Bezirksliga am 09.06.2007 erreicht. In den folgenden Jahren spielte die Reserve oben mit und erreichte in der Saison 2008/09 (die Bezirksliga war zwischenzeitlich in Kreisoberliga umbenannt worden) dank einer starken Abwehr den 3. Tabellenplatz.



II. Mannschaft Saison 2016/17
 Stehend von links: Mario Bringmann, Betreuer
 Peter Ried, Marius Schmid, Jan Otto, Robin
 Krug, Danny Overkamp, Christoph Bergmann,
 Adrian Ried, Florian Jäger, Masseur Ernst
 Schlosser
 Sitzend von links: Marc-Philipp Bergmann,
 Raphael Poos, Stephan Bergmann, Florian
 Theis, Maik Walter, Tobias Hohmann, Marius
 Konrad, Robin Schüssler

In der Saison 2011/12 folgte ein Trainerwechsel. Die Mannschaft wurde nun von Trainer Werner May gecoacht, der auch den 7. Tabellenplatz mit seinen Schützlingen erreichte. In der Saison 2013/14 gab Werner May den Trainerstab an Sascha Giese weiter. Die Leistungen der Mannschaft blieben in den Folgejahren konstant. In der Saison 2015/16 hatte Mario Bringmann den Trainerstab übernommen. Ihm ist es in der folgenden Kreisoberliga-Saison gelungen, die Mannschaft zu einem Meisterschaftsanwärter aufzubauen. Am 05.09.2016 vermeldete die Tageszeitung den Sieg über Spangenberg und das Erreichen der Tabellenspitze. Die

Mannschaft war bis dahin ungeschlagen. Das sollte sich erst am 10.10.2016 ändern, als die Elf gegen den Mitkonkurrenten und späteren Meister Schwalmstadt II mit 1:0 verlor. Danach konnte die Mannschaft an die bisherigen Leistungen nicht mehr anknüpfen und erreichte am Saisonende den 7. Tabellenplatz. In der folgenden Saison der Kreisoberliga übernahm Spielertrainer Felix Georgi die Mannschaft.

Mannschaft der Saison 2024/25

3. Reihe (v.l.n.r.): Dominik Koch, Stefan Talevski, Daniel Krausmüller, Aleks Oggenovski, Nils Schnettler, 2. Reihe: Trainer Mario Bringmann, Jonas Bernert, Julian Richter, Nico Kudla, Mohamad Nour, Robert Walinger, Betreuer Jörg Dittmar, Sponsor Andreas Grüber, Sitzend: Leon Rockensüß, Stephan Bergmann, Torben Weinhold, Henrik Grüber, Maximilian Korell, Marius Diehl, Marlon Hässler, Jonas Konhäuser

An seiner Seite stand Betreuer Peter Ried. Wurde in der Saison 2017/18 der 9. Tabellenplatz belegt, erreichte das Team in der abgelaufenen Saison 2018/19 den 6. Rang. Die Leistungen der Mannschaft war auch in den Folgejahren stets zufriedenstellend. In den Spielzeiten 2019/20 und 2020/21, die von der Corona-Pandemie geprägt

waren, stand zum Zeitpunkt der Spielzeitabbrüche jeweils der 2. Platz. Mit den Platzierungen 4, 10, 9 und 5 waren auch die Jahre unter Regie von Mario Bringmann, der zur Saison 2022/23 auf den Trainerposten zurückkehrte und gemeinsam mit Jörg Dittmar seitdem die Reserve verantwortet, stets zufriedenstellend.



Wir machen Mobilität einfach.
Seit hundert Jahren.

Alles super.

AWO Altenzentrum Wabern

Einrichtung für vollstationäre Pflege
und Kurzzeitpflege.



Nutzen Sie jetzt unsere
AWO Pflegeberatung:

Fachlich, vertraulich – auf
verschiedenen Wegen.

Wir pflegen mit Herz!

Kurfürstenstraße 12 · 34590 Wabern
Tel. 05683/92 351 0

www.awo-nordhessen.de



*Golden
Moments*
fotografie &
Eventplanung

- Hochzeitsplanung
- Eventplanung
- Workshops
- Fotografie
- Videografie
- Eventverleih

FOLGT UNS AUF



www.golden-moments-fotografie.de

IHR ERREICHT UNS UNTER 0152 04 966 939

DU FINDEST UNS:

HAUPTSTRASSE 1B 34590 WABERN-UNSHAUSEN 05683-9220400



Täglich 09-22 Uhr
Küche bis 21 Uhr

NEUIGKEITEN UNTER: www.bistro-254.de

Aus der Region für die Region

Das Autohaus Ostmann zählt seit über 60 Jahren zu den renommiertesten Autohändlern der Region Nordhessen. Neben einer kompetenten Beratung und erstklassigem Service finden Sie bei uns stetig eine große Auswahl an Neuwagen und Tageszulassungen der Marken VW, VW Nutzfahrzeuge, AUDI, SEAT, CUPRA, Škoda, MAXUS sowie über 600 Qualitätsgebrauchtwagen.

**Unser Service-Team im neuen Standort: „Im Wehregrund 1 in Fritzlar“
freut sich auf Ihren Besuch!**



Autohaus Ostmann



Autohaus Ostmann GmbH & Co. KG, Im Wehregrund 1, 34560 Fritzlar, www.autohaus-ostmann.de

JUGEND- FUSSBALL

Schon früh erkannten die Initiatoren der Waberner Fußballbewegung, dass eine erfolgreiche Seniorenarbeit nur auf der Basis einer gezielten Jugendarbeit möglich ist. Bereits am 10. Oktober 1946 berichtete der damalige Vorsitzende über die Erfolge der beiden Jugendmannschaften, die unter der Betreuung von Herbert Kahl und Heinz Bachmann standen. Am 21. Januar 1954 meldete Jugendleiter Alfred Lohmüller offiziell zwei Jugend- und eine Schülermannschaft. Erstmals thematisiert wurde die allgemeine Problematik der Jugendarbeit sowie der Mangel an qualifizierten Betreuern in der Jahreshauptversammlung des Jahres 1963.



A-Jugend 1965

Stehend von links: Manfred Bachleitner, Peter Gemmecker, Werner Schütz, Henning Emder, Claus Ochs, Harald Thiele
Sitzend von links: Günther Lorenz, Helmut Jantzen, Horst Queckbörner, Hans Lumpe, Jürgen Otto, Helmut Schefer, Manfred Dettmar, Bernd Jung

Aufgrund der vielfältigen Freizeitangebote kam es 1974 mangels Jugendspielern zur Bildung einer Spielgemeinschaft mit dem SC Karlshof. Ein Jahr später folgte die erste Kooperation mit der SG Uttershausen/Lendorf. In dieser Zeit wurden insgesamt acht Mannschaften beim Verband gemeldet.

Nicht alle Vereinsmitglieder standen der Jugendspielgemeinschaft positiv gegenüber. Viele, die dem Fußball weniger verbunden waren, konnten deren Notwendigkeit nicht nachvollziehen. Daher wurde in der Jahreshauptversammlung vor der Saison 1977/78 beschlossen, die JSG aufzulösen. Ab der Spielzeit 1979/80 wurde sie jedoch wieder

aufgenommen – und die erzielten Erfolge ließen die Kritiker verstummen.

Zu Beginn der Saison 1988/89 schloss sich die SG Unshausen/Harle der Jugendspielgemeinschaft an. Die positiven Entwicklungen führten 1992 dazu, dass auch die SG Falkenberg/Hebel hinzu kam, gefolgt vom FC Edertal Niedermörllich im Jahr 1993. In der Saison 1999/00 umfasste die JSG insgesamt 11 Mannschaften mit 139 Spielern – allerdings ohne Beteiligung der JSG Harle/Unshausen. Bereits seit 1998 war es den einzelnen Vereinen der Spielgemeinschaft möglich, eigene E - J u g e n d t e a m s zu gründen, die als Grundlage für die höheren Altersklassen dienen

sollten.

Die Protokolle vermerken zudem, dass keine B-Jugend mehr gemeldet wurde. Im Jahr 2001 übernahm Hermann Schröder das Amt des Jugendleiters. Aufgrund fehlender Spieler wurde in der A-Jugend eine Kooperation mit dem FC Homberg eingegangen. Da die Jugendspielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen zunehmend nur noch auf dem Papier bestand, erfolgte schließlich ihre Auflösung – bedingt durch fehlende Spieler und Betreuer. Im selben Jahr wurde ein Fußballförderverein ins Leben gerufen. 2003 berichtete der Verein lediglich über eine erfolgreiche D-Jugend. Insgesamt waren in dieser Saison fünf Mannschaften mit 80 Kindern für den TSV Wabern aktiv.

Aufgrund der vielfältigen Freizeitangebote kam es 1974 mangels Jugendspielern zur Bildung einer Spielgemeinschaft mit dem SC Karlshof. Ein Jahr später folgte die erste Kooperation mit der SG Uttershausen/

Lendorf. In dieser Zeit wurden insgesamt acht Mannschaften beim Verband gemeldet.

Nicht alle Vereinsmitglieder standen der Jugendspielgemeinschaft positiv gegenüber. Viele, die dem Fußball weniger verbunden waren, konnten deren Notwendigkeit nicht nachvollziehen. Daher wurde in der Jahreshauptversammlung vor der Saison 1977/78 beschlossen, die JSG aufzulösen. Ab der Spielzeit 1979/80 wurde sie jedoch wieder aufgenommen – und die erzielten Erfolge ließen die Kritiker verstummen.

Zu Beginn der Saison 1988/89 schloss sich die SG Unshausen/Harle der Jugendspielgemeinschaft an. Die positiven Entwicklungen führten 1992 dazu, dass auch die SG Falkenberg/Hebel hinzu kam, gefolgt vom FC Edertal Niedermöllrich im Jahr 1993. In der Saison 1999/00 umfasste die JSG insgesamt 11 Mannschaften mit 139 Spielern – allerdings ohne Beteiligung der JSG

Harle/Unshausen. Bereits seit 1998 war es den einzelnen Vereinen der Spielgemeinschaft möglich, eigene E-Jugendteams zu gründen, die als Grundlage für die höheren Altersklassen dienen sollten.

Die Protokolle vermerken zudem, dass keine B-Jugend mehr gemeldet wurde. Im Jahr 2001 übernahm Hermann Schröder das Amt des Jugendleiters. Aufgrund fehlender Spieler wurde in der A-Jugend eine Kooperation mit dem FC Homberg eingegangen. Da die Jugendspielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen zunehmend nur noch auf dem Papier bestand, erfolgte schließlich ihre Auflösung – bedingt durch fehlende Spieler und Betreuer. Im selben Jahr wurde ein Fußballförderverein ins Leben gerufen. 2003 berichtete der Verein lediglich über eine erfolgreiche D-Jugend. Insgesamt waren in dieser Saison fünf Mannschaften mit 80 Kindern für den TSV Wabern aktiv.

A-Jugend im Jubiläumsjahr 2000
Hinten von links: T. Schäfer, J. Hartung, B. Scherp, Ch. Pflüger, S. Giese, F. Jäger, M. Völker, A. Gabriel,
Ch. Funder, A. Dersmann, S. Bolz
Vorne von links: Th. Steinfad, O. Roth, C. Müller, M. Gerhold, Chr. Leck



In der Jahreshauptversammlung am 18.03.2005 berichtet der neue Jugendleiter Jörg Nöding von der neu aufgebauten und strukturierten Jugendarbeit. So wurde im Jahre 2004 mit dem TSV-Besse eine Spielgemeinschaft im Bereich der A-Jugend gebildet. Außerdem war es geglückt, berichtete Nöding voller Stolz, wieder eine schlagkräftige B-Jugend (Jahrgänge 1988/91) zusammenzufügen. Die Elf von Rainer Reuter und Bernd Otto stand zum Zeitpunkt der Berichterstattung auf dem 2. Tabellenplatz der B-Jugend-Kreisklasse. Nöding schwärmte von dieser Mannschaft und nannte sie „das Team der Zukunft“.

Dank dieses erfolgreichen Starts des Jugendleiters und seiner Betreuer konnten im Jahr 2006 insgesamt 10 Jugendmannschaften mit 130 Kindern und Jugendlichen gemeldet werden. Diese erfolgreiche Jugendarbeit führte dazu, dass der Verein in diesem Jahr den Sepp-Herberger-Preis verliehen wurde.

In der Saison 2008/09 sind es 16 Mannschaften mit 200 Kindern und Jugendlichen. Nöding nannte die Stärke der Jugendabteilung, inzwischen spielen die A1-, B1-, C1- und die D1-Mannschaften auf Bezirksebene. Der Jugendleiter stellte erfreut fest, dass neben Schwalmstadt kein Verein eine solch starke Jugendabteilung im Sportkreis habe. In der Jahreshauptversammlung am 25.03.2011 stand neben den sportlichen Leistungen der Jugendmannschaften auch das Umfeld der einzelnen Teams auf der Agenda des Jugendleiters. Er stellte fest, dass für die zehn Jugendmannschaften mit 160 Kindern und Jugendlichen, die alle für den TSV spielten, auch ausreichend engagierte Betreuer nötig seien. Diese Unterstützung mache den Unterbau für den Seniorenbereich erst möglich. In der Saison 2011/12 kam noch eine B-Jugend-Mädchenmannschaft hinzu, die in der Gruppenliga antrat. Er machte weiter

deutlich, dass ohne die leistungsstarken Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 1992/94 die 1. Mannschaft nicht so erfolgreich wäre. Da Jörg Nöding in der Jahreshauptversammlung am 16.03.2012 verkündete, aus gesundheitlichen Gründen das ehrenamtliche Amt des Jugendleiters nicht mehr ausführen zu können, endete eine erfolgreiche Epoche der TSV-Jugendarbeit. Nöding war es gelungen, Jörg Schmeer und Michael Sperling für die Fortsetzung seiner Tätigkeit, mit Unterstützung der Trainer und Betreuer, zu gewinnen.

Zu Beginn der Jugendspielserie 2014/15 meldete der TSV noch die A-Junioren, zwei B-Jugendteams, die C-Jugend, jeweils zwei D-Jugend- und zwei E-Jugendmannschaften zum Spielbetrieb. Wegen dem Mangel an fußballbegeisterten Jugendlichen gründete der Verein am 23.03.2016 mit dem SV Kleinenglis, dem TUS Großenenglis, dem SV Arnsbach und dem Tuspo Kerstenhausen den Jugendförderverein Eder-Schwalm – kurz JFV Schwalm-Eder.

Mit diesem Jugendförderverein gelang es den Verantwortlichen, bis zum 30.06.2021 einige Jahre ohne die Fähigkeit eigenständig schlagkräftige Mannschaften in den Altersklassen ab der D-Jugend zu überbrücken. Allerdings zeigte sich, dass das Modell des Jugendfördervereins keine dauerhafte Lösung für den Waberner Jugendfußball war.

Unter der Regie des neuen Jugendleiters Carsten Schmidt, der als fußballerisches Eigengewächs bis zu seinem Amtsantritt zur Saison 2021/22 noch aktiver Spieler im Seniorenbereich war, erfolgte von hier an ein schrittweiser Neuaufbau in eigener Verantwortung. Nach und nach konnten die Kinder und Jugendlichen wieder für den Jugendfußball in Wabern begeistert werden. Jährlich findet inzwischen in den Osterferien eine

Fußballschule mit vielen Highlights für die Kinder statt. Auch der "Reiherwaldcup", ein überregionales Turnier von den Bambini bis zur D-Jugend, wird im Berichtsjahr bereits zum dritten Mal in Folge ausgerichtet. In einer JSG unter der Federführung des TSV Wabern sind unter unserem eigenem Namen seit dem 01.07.2024 die Nachbarvereine aus Harle, Falkenberg und Uttershausen im gemeinsamen Spielbetrieb ab der D-Jugend integriert.

Besonders stolz sind die Verantwortlichen auf die "Wiederbelebung" des Mädchenfußballs in Wabern. Federführend durch die Initiative der Eheleute Geißer, die sich auch im Trainerteam engagieren, gehen seit der Saison 2024/25 in eigenständigen G- und F-Jugend Teams über 40 Mädchen ihrem Hobby nach.

Zur kommenden Saison 2025/26 ist es das erklärte Ziel, wieder eine A-Jugend in den Wettbewerb zu schicken. Dann wird die Fußballabteilung von den Bambini bis zur A-Jugend in sämtlichen Altersklassen mindestens eine Mannschaft stellen.





**Mittagessen
- direkt nach Hause!**

Wir bringen's

Bestellen Sie ihr Mittagessen aus unserem Wochenplan.

Wir liefern die Speisen direkt zu Ihnen nach Hause!

Leckere Gerichte! **Frische Zutaten!**

 **05683 7153**



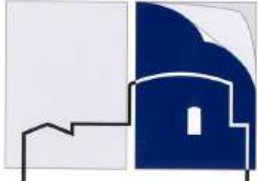
ergobag Satch

DAKINE



**Morbitzers
Papershop**

34560 Fritzlar · Kasseler Straße 16 · Telefon 0 56 22 / 37 01 · Inh. Meike Heßler



**FOTO & BUCH
Vockeroth**

Foto & Buch
 Inh: H. Vockeroth
 Bahnhofstr.11
 34587 Felsberg
 Tel.: 05662/2523

info@foto-und-buch.de
www.Foto-und-buch.de



**DOM BUCH
Vockeroth**

Dom Buch
 Inh: H. Vockeroth
 Marktplatz 6
 34560 Fritzlar
 Tel.: 05622/6943

DomBuch@t-online.de
www.DomBuch-FZ.de



Westfalen

Westfalen Tankstelle
Andreas Slany
 Hauptstr. 1a
 34590 Wabern
 Tel. 05683 8756

- Autowäsche
- Shop
- Bistro
- Lotto/Toto
- Mobil Payment mit fillibri

Öffnungszeiten
 Mo - Fr.: 06.00 - 22.00 Uhr
 Sa.: 07.00 - 22.00 Uhr
 So.: 08.00 - 22.00 Uhr

Fahrschule ULF WARLICH

**Borken · Wabern · Bad Zwesten · Gudensberg
Fritzlar · Neuental-Zimmersrode · Kleinenglis**
info@fahrschule-ulf-warlich.de - Mobil: 0172 / 56 01 102

Ihr unabhängiger Versicherungsmakler
vor Ort für alle Lösungen in privaten
und gewerblichen Versicherungsfragen



Qualität in
Analyse und
Konzeption

Versicherungsmakler
Jens Büchel



Büchel GmbH | Schwimmbadweg 17 | 34281 Gudensberg
05603/919599 oder 0172/2509071
jens.buechel@das-q.com | www.das-q.com



... und viele andere

kobold
VORWERK

Mach doch mal halb(so)lang!

50 % Zeit sparen – mit deinem Besserwischer



Gerhard Stanek aus Homberg

Für dich da in Raum Wabern und Felsberg

Service & Beratung

0171 120 77 64

Gerhard.Stanek

@kobold-kundenberater.de



Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal



Alte Herren 1996
 Hinten von links: Ralf Völker, Helmut Wenzler, Werner Schäfer,
 Arno Itter, Wolfgang Linke, Roland Schäfer, Günter Stange, Jürgen
 Platte, Volker Bergmann, Peter Gemmecker (Schiedsrichter)
 Vorne von links: Betreuer Heinz Sprenger, Peter Schäfer, Ulrich
 Pfetzing, Helmut Gart, Karl-Heinz Mann, Werner Warmbier,
 Michael Knauff

ALTE HERREN

Die Alte-Herren-Mannschaft des TSV Wabern, gegründet am 2. April 1960, bot ehemaligen Spielern eine sportliche Heimat jenseits des Ligabetriebs. Freundschaftsspiele, Turniere und gesellige Aktivitäten prägten das Team, das eine feste Größe im Verein wurde. Viele Mitglieder engagierten sich auch in anderen Vereinsbereichen. Doch mit der Zeit führten Überalterung und sinkendes Interesse zur Abmeldung der Mannschaft. Viele Jahre hielten die bis zuletzt verbliebenen Mitglieder ihre Gemeinschaft mit regelmäßigen Treffen lebendig.

DAMEN- FUSSBALL

Der Damenfußball in Wabern nahm 1970 mit einer spontanen Aktion seinen Anfang, als einige Turnerinnen in Fußballtrikots beim Rosenmontagsball erschienen. Was als Scherz begann, entwickelte sich schnell zu einer ernsthaften Initiative. Trotz anfänglicher Skepsis und Spott aus den Reihen der männlichen Fußballfans begannen die Frauen mit regelmäßigem Training und absolvierten erste Freundschaftsspiele im Kasseler Raum. Die Begeisterung war groß, und am 1. Juni 1970 kam es zum ersten offiziellen Spiel gegen die Alten Herren des TSV, das trotz schlechten Wetters fast 1.000 Zuschauer anlockte. 1973 erhielt der Frauenfußball offizielle Anerkennung durch den Verband, was einen weiteren Aufschwung bedeutete. Die TSV-Damen wurden siebenmal Kreismeister, fünfmal Pokalsieger, dreimal Bezirksmeister, einmal Bezirkspokalsieger und nahmen zweimal an den Hessenmeisterschaften teil. Mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse,

später sogar in die Landesliga, dominierten sie die Damenfußball-Szene im Schwalm-Eder-Kreis.

Doch ab 1986 führten Nachwuchsprobleme und ausbleibende Erfolge zu einem Rückgang. Einige Spielerinnen gaben auf, und schließlich zog der TSV seine Frauenmannschaft 1987 aus dem Spielbetrieb zurück. Dennoch blieben freundschaftliche Verbindungen bestehen, und besondere Anlässe wie Jubiläen boten Gelegenheiten, sich an die erfolgreiche Zeit zu erinnern.

Entstehung der Damenfußballmannschaft Rosenmontag 1970
Hinten von links: Hanny Sieben, Edith Schmechel, Christel Förster (Rietz), Bärbel Blecher, Beate Greiner (Meyer), Christine Bachmann (Heßler), Brigitte Förster (Mitropoulos), Rosi Hellwig
Vorne von links: Angela Jäger (Witzel), Christel Möller, Luise Hübner



SCHALLER zweithaar

perücken | haarersatz | haarteile | haarverlängerung



Wir sind für Sie da

In einer individuellen Beratung in unseren neuen Räumen im Zweithaarzentrum Nordhessen – mitten in Homberg (Efze), haben wir immer über 200 verschiedene Systeme vorrätig. Alle Farben, Größen und Monturen sind innerhalb von wenigen Tagen verfügbar. Kein System (Perücke) verlässt unsere Räume, bevor wir diese nicht zu 100% an die Trägerin oder den Träger angepasst und personalisiert haben.

Egal ob Echthaar, Kunsthaar oder Synthetik Faser – zusammen mit Ihnen finden wir genau das richtige Modell für Sie. Eine Abrechnung mit der jeweiligen Krankenkasse erfolgt selbstverständlich transparent über uns.

Wir möchten, dass Sie das Thema „Haarverlust“ – egal ob krankhaft, erblich oder therapiebedingt – ab dem ersten Telefonat mit uns vergessen können...

Wir sind da, begleiten Sie und helfen sofort bei allen Fragen und Problemen!



Schaller Zweithaar • Bischofstrasse 1 • 34576 Homberg (Efze) • Tel.: 05681 2417 | 05681 71717 • Mobil: 0179 51 74 375
E-Mail: kontakt@zweithaarzentrum-nordhessen.de

www.zweithaarzentrum-nordhessen.de • www.schaller-haarsysteme.de

DIE TURN- ABTEILUNG NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG BIS ZUM JUBILÄUMS- JAHR 2025

TURNEN

Die Turnabteilung nahm regelmäßig an den großen Deutschen und Hessischen Turnfesten sowie an regionalen Veranstaltungen teil:

1973 Stuttgart: 18 Aktive

1978 Hannover: 20 Aktive

1983 Frankfurt: 15 Aktive

1987 Berlin: 28 Aktive

Anknüpfend an alte Traditionen nahm die Turnabteilung am 10. Oktober 1946 ihren Übungsbetrieb wieder auf. Nach dem Rücktritt von Kurt Prater im Jahr 1953 übernahmen Gerhard Schade und Frau M. Hrdina die Verantwortung. Bereits auf der Jahreshauptversammlung am 21. Januar 1954 wurde Luise (Issy) Hübner, geb. Harbusch, mit dem Aufbau des Mädchen- und Kinderturnens betraut. Mit großem Engagement baute sie dieses kontinuierlich aus, während das Jungenturnen weiterhin unter der Leitung von Gerhard Schade stand. Geturnt wurde zunächst in der Turnhalle des Jugendheims Karlshof.

Teilnahmen in München (1992) und Dortmund (1997) fanden mangels Interesse nicht mehr statt. Historische Dokumente belegen die Teilnahme Waberner Turner – u. a. Willi Schefer –

bereits an den Deutschen Turnfesten 1923 in München und 1928 in Köln.

Ein Brief des Direktors des Jugendheims Karlshof aus jener Zeit verdeutlicht, wie streng seinerzeit noch auf „Sitte und Moral“ geachtet wurde. Mit der Gründung der Turngemeinde Jahn Wabern im Jahr 1957 verließen viele Turnerinnen und Turner den Tuspo. Issy Hübner – inzwischen ausgebildete Jugendturnleiterin (Sporthochschule Köln) – hielt den Sportbetrieb mit einer kleinen Gruppe weiter aufrecht. Die Karlshof-Halle blieb weiterhin Übungsstätte, während die Turngemeinde auf den Saal der Gaststätte „Zur Krone“ auswich.



Der Direktor
des Landeserziehungsheims „Karlshof“
XXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXX
Kontaktkonto:
Kreiskasse Frintar, Zweigstelle Wabern
Postcheckkonto: Frankfurt a. M. 7063
Fernsprecher: Wabern 216

@ Wabern, den 17.2.1953
Res. Kasse

An den
Vorsitzenden des
Turn- und Sportvereins Wabern
Herrn Gemmecker
W a b e r n

Sehr geehrter Herr Gemmecker!

Ich möchte Sie heute im Hinblick auf die Benutzung der Turnhalle durch die Mädels auf folgendes aufmerksam machen. Es kommt nicht selten vor, dass die angesetzten Turnstunden unregelmässig beginnen. Die Mädels stehen dann hier in ihrem Turnzeug vor der Turnhalle und bieten damit unseren Jugendlichen Gelegenheit "zum Begucken". Im Rahmen unserer Erziehungsaufgabe ist das ein unmöglicher Zustand. Ich bitte deshalb auch darauf zu achten, dass die Turnerinnen nicht in ihrem Turnzeug bereits nach hier kommen, sondern wenigstens darüber einen Mantel ziehen. Ich hoffe, dass Sie baldigst eine Abhilfe schaffen können.

Hochachtungsvoll!

Turnerinnen und Turner
des Tuspo Wabern nahmen
1950 am 1. Hessischen
Landesturnfest in Kassel
teil

Im Jahr 1975 wurde unsere Mädchen-Mannschaft Landessieger im Turngruppen-Wettstreit und konnte diesen stolzen Titel 1976 verteidigen. Ab 1977 drängten die Trampolinspringer nach vorn. Als erste Springerin unseres Vereins wurde Martina Bauer in den hessischen Leistungskader aufgenommen. 1980 holten Jürgen Otto und Claus Rojahn die erste Hessenmeisterschaft im Trampolin-Synchronturnen nach Wabern. Sie sollten nicht die einzigen bleiben.



1973: Deutsches Turnfest in Stuttgart (hinten v. l.)
Walter Hübner, Gabi Hohmann, Renate Drotleff, Chris-
tiane Jungmann, Brunhilde Pippert, Petra Fritz, Andrea
Koblitz, Luise Hübner,
(vorn) Ingrid Sandner, Gerhild Vonhold, Ralph Hübner,
Jörg Schlechter, Dieter Mose, Carsten Fritz, Jürgen
Fennel, Birgit Schulz und Andrea Otto



TGW-Hessenmeis-
ter 1975 und 1976,
Übungsleiterin L.
Hübner, C. David, S.
Edelmann, D. Hose,
I. Scherer, K. Sand-
ner, A. Heimel, M.
Fabris, M. Grüber, U.
Bauer, M. Bauer

Zeit zum durchatmen... und Kraft tanken

DIE INNOVATION FÜR EIN VITALES LEBEN

In der Vitalcenter Kabine wird eine dem
Urmeer ähnliche Sole-Vitalstofflösung mit
einem Druck von über 600 bar zu
zellgängigen Kleinstteilchen verdüst.
Damit gelangt bioverfügbarer Sauerstoff,
Vitalstoffe, Antioxidantien und Biofotonen
über die Atmung und die Haut in das Blut
zu den Zellen. Diese können sich
reparieren und neue, gesunde Zellen
bilden.



Das Vitalcenter

Wir bieten professionelle
Hilfe bei verschiedenen
Gesundheitsproblemen, wie
Asthma, COPD, Allergien,
Bronchitis, Long COVID,
Schlafstörungen,
Hautkrankheiten,
Depressionen und vielem
mehr.

Die Anwendung
ist für jedes
Alter geeignet,
auch für
Säuglinge

Das Vitalcenter Fritzlar
Waberner Str. 41
34560 Fritzlar
0174 3004008
info@das-vitalcenter-fritzlar.de

**Martina Bauer**

Im Jahr 1975 wurde unsere Mädchen-Mannschaft Landessieger im Turngruppen-Wettstreit und konnte diesen stolzen Titel 1976 erfolgreich verteidigen.

Ab 1977 rückte die Trampolinspringerin in den Vordergrund. Martina Bauer wurde als erste Springerin in den hessischen Leistungskader aufgenommen. 1980 gewannen Jürgen Otto und Claus Rojahn die erste Hessenmeisterschaft im Trampolin-Synchronturnen – der Auftakt einer Serie großer Erfolge.

In den Jahren 1985 bis 1987 folgten weitere Titel bei Einzel-, Synchron- und Mannschaftswettbewerben auf Landesebene. Besonders erwähnenswert: der 3. Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften durch Sandra Koblitz, Anja Gerke, Lucia Bradler und Sarah Jakob.

Im Jahr 1986 standen gleich vier Mannschaften und Synchronpaare bei den Hessenmeisterschaften ganz oben auf dem Treppchen. 1988/89 turnte der Verein sogar in der 2. Bundesliga, und Margit Arndt wurde Deutsche Hochschul-Vizemeisterin.

1999 wurden die Hessischen Mannschafts-Meisterschaften im Trampolinturnen in Wabern ausgetragen. Mit all diesen Erfolgen ist der Name Issy Hübner untrennbar verbunden. Mit unermüdlicher Aktivität ist es ihr gelungen, über 40 Jahre lang als ausgebildete Übungsleiterin neben der großen Anzahl von Breitensportlern auch Aktive zu beachtenswerten Spitzenleistungen zu motivieren. Bei all ihren Aktivitäten hat sie stets die sportlichen Leistungen unter der Blau-Weißen-Fahne des Vereins im Vordergrund gesehen.

Neben ihrem Engagement im Verein war sie Kreisfrauenwartin (1956 - 1959), Landes-Trampolin-Kampfrichterin (1976 -1988) und Gau-Trampolin-Fachwartin (1977-1987). Ihre herausragenden Leistungen und ihren Einsatz um den Sport wurden vom Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises gewürdigt. Aus der Hand des Ersten Kreisbeigeordneten Frank-Martin Neupärtl erhielt sie am 07.05.2000 anlässlich des Sportkreistages in der Mehrzweckhalle eine Ehren-Urkunde.

Simone Möller und Margit Arndt. Drei Jahre in Folge Hessische Jugend-Synchronmeisterinnen



1986 Hessischer Mannschaftsmeister und Aufstieg in die II. Bundesliga



Im Jubiläumsjahr 2000 zählte die Turnabteilung allein knapp 400 Mitglieder, davon etwa 160 Aktive. Angeboten werden Kinder-, Jugend- und Trampolinturnen, Mutter-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen, sowie Prellball und Volleyball. Der Übungsbetrieb wird von einem qualifizierten Übungsleiterinnen-Team getragen, das größtenteils aus eigenen Reihen hervorgegangen ist. Ein fester Bestandteil der Abteilung ist die jährliche große Weihnachtsturnschau mit über 100 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern – ein festliches Ereignis, das Jahrzehnte zur Tradition gehörte.

Die Trampolingrouppe konnte auch in den folgenden Jahren nach 2000 sportliche Erfolge erzielen. Regelmäßig wurde an Gaumeisterschaften und Hessischen Bestenkämpfen teilgenommen. 2014 holte der TSV in 4 von 6 Altersklassen den Gaumeistertitel. Neben weiteren Podestplätzen im Einzel ging auch der Mannschaftspokal nach Wabern. In den letzten Jahren fand der Übungsbetrieb im Breitensportbereich statt.

Neben den Kinderturngruppen des TSV gründete das Ehepaar Krannich 1998 die Leistungsriege im Gerätturnen. Anfangs für Mädchen, ab 2001 auch für Jungen. Als lizenzierte Fachübungsleiterin führte Gaby zusammen mit Klaus die Nachwuchstalente zu sportlichen Erfolgen heran. Beide absolvierten die Kampfrichterausbildung und Klaus war einige Jahre Turnabteilungsleiter. Bereits 2001 holte der TSV vier Einzel- und zwei Mannschaftsgaumeistertitel. Bei den Einzel-Gaumeisterschaften im Jahr 2002 gab es 14



Aktive der TSV-Turn-
abteilung im Jahr
2000

Podestplätze für unsere Mädchen und Jungen, sowie alle möglichen Pokale im Mannschaftswettbewerb. In den folgenden Jahren dominierten unsere Turnerinnen und Turner auf Gauebene und belegten jedes Jahr Podestplätze in den verschiedenen Altersstufen. Sie nahmen erfolgreich an Bezirksmeisterschaften teil und qualifizierten sich für Hessische Meisterschaften.

Bei den Turnerinnen belegten 2002 Stephanie Wiederhold und Rica Wiederhold jeweils den 11. Platz bei hessischen Einzelmeisterschaften. Patricia Krannich erturnte 2004 als Gastturnerin mit dem TSV Korbach den 1. Platz bei den nordhessischen Mannschaftsmeisterschaften und den 3. Platz bei den Hessenmeisterschaften. 2004 belegte Jessica Krannich bei Hessischen Einzelmeisterschaften in

Bensheim Platz 5 am Boden und den 13. Platz im Vierkampf, sowie Platz 14 im darauffolgenden Jahr. Als Teil der Schülerinnenmannschaft holte sie 2004 bei Bezirksmeisterschaften in Petersberg Platz 2 und bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften gemeinsam mit Judith Großmann und Mira Klepfer in Mörlenbach den 9. Platz.

2006 erreichte die Mannschaft mit Isabelle Löwer, Alisa Eisenberg, Jessica und Patricia Krannich, Sabrina Kekule und Stephanie Wiederhold einen hervorragenden dritten Platz bei den Nordhessischen Mannschaftsmeisterschaften in Korbach.

2009 konnten sechs von acht Pokalsiegen bei regionalen Wettbewerben durch Jessica Krannich, Clara Teufel, Fiona Althoff, Johanna Tarcson, Anna Schmude und Saskia Gerlach errungen werden.

2010 erturnte sich die Mannschaft mit Saskia Gerlach, Lea Lilienthal, Lisa Kammel und Leonie Itter den dritten Platz bei den Regionalmeisterschaften in Petersberg, womit die lange Erfolgstradition der Abteilung eindrucksvoll bestätigt wurde.

Die von Klaus Krannich trainierte Jungenriege hatte ebenfalls von Anfang an großen Erfolg. Jugendturner Christian Wagner war mehrfacher Gaumeister, Pokalsieger und belegte bei den Hessischen Einzelmeisterschaften 2003 und 2004 den 10. Platz. Als Teil der Schülermannschaft belegte Stephan Bergmann zusammen mit Florian Stork und Kevin Milde bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften 2002 in Wiesbaden den 13. Platz.

Stephan wurde Gausieger in den Jahren 2004 bis 2007 und erturnte den 10. Platz bei den Hessischen Einzelmeisterschaften 2005 in Limburg. 2006 gewann er Bronze bei Hessischen Mehrkampfmeisterschaften und qualifizierte sich für die Deutschen Meisterschaften.



hinten li Jessica Krannich, Rebekka Kreuz,
Saskia Gerlach, Alida Scheibli, Alina Itze, Celine
Bohla, Vanessa Natusch, Lea Lilienthal, Maria
Lengemann, Leonie Itter, Alice Gurini
vorn li Lisa Kammel, Janine Theis, Anna
Schmude, Anita Wagner, Clara Teufel



greiner
energie

Hier bekommen Sie ihr Fett weg!

Schmierstoffe
Fette
Heizöl
Diesel
AdBlue

Rufen Sie uns an!

Tel. 0 56 83 / 70 01

34590 Wabern, Engelstraße 30, www.greiner-energie.de

RAL
KATZENBUN
Energiehandel



Stephan Bergmann und Florian
Stork im Jahr 2004

2012 beendete das Übungsleiter-Ehepaar seine Tätigkeit. Über mehr als ein Jahrzehnt haben Gaby und Klaus eine Vielzahl turnerischer Talente hervorgebracht und jede Menge sportliche Erfolge erzielt. In den folgenden Jahren nahm unsere Kindergeräturngruppe, nun unter Leitung von Silke Itter, weiterhin an Gau-Nachwuchsmeisterschaften und Turnfestwettkämpfen teil. Der Breitensportcharakter im Turnen erfuhr mehr Bedeutung und der TSV richtete 2019 das Gaukinderturnfest mit rund 150 teilnehmenden Kindern in der MZH und auf dem Sportplatz aus.

Auch die Jüngsten konnten in der Eltern-Kind sowie Kleinkinder-Turngruppe erste sportliche Erfahrungen im Verein sammeln. Gerade in den letzten Jahren erfreuten sich diese beiden Gruppen immer größerer Beliebtheit.

In den Übungsstunden der Damen wurde sich wöchentlich mit Step-Aerobic und Gymnastik fit gehalten. Außerdem bereicherte die Gruppe das Rahmenprogramm mit einer Step-Aerobic und Drums Alive Vorführung beim Festakt zur 1200 Jahrfeier Waberns, beim Kreisseniententag 2018 und beim TSV Fußballjubiläum 2019. Desweiteren gab die „Männer-Jahrhundertriege“ eine Neuauflage zum Besten und zeigte „Turnen Anno dazumal“ beim Wabern-Festakt.

2021 erweiterte die Turnabteilung ihr Angebot um eine Yoga-Gruppe. 2024 zählte die Turnabteilung 445 Mitglieder mit den Gruppen: Eltern-Kind und Kleinkinderturnen, Mädchen- Gerätturnen, Trampolin, Damengymnastik, Yoga und Prellball.

Gaukinderturnfest 2019
in Wabern - Teilnehmende
Turnkinder des TSV mit
ihren Übungsleiterinnen



CITY SCHUH
Schuh- & Schlüsseldienst
KFZ-Schilder
 Direkt im
 Herkules Getränkemarkt

Inhaber: Kadir Er
 Wolfhager Straße 3
 34560 Fritzlar
 Tel: +49 (0) 5622 / 91 78 56
 Mobil: 0157 / 87156601



Bauunternehmen

Hajradin Besirovic

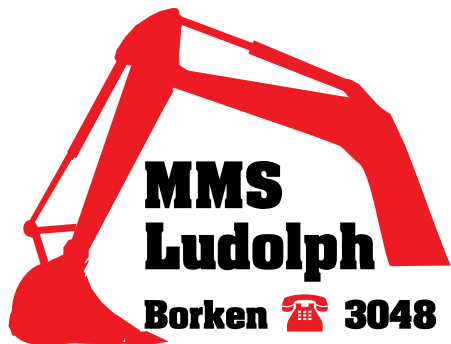
TUT-IN-BAU

REIFEN-APEL GMBH



www.reifen-apel.de

34590 Wabern Tel: 05683-200



- Abbruch / Rückbau
 - Baggerarbeiten
 - Baumaschinen und Geräte
 - Container / Entsorgung
 - Transporte
 - Fällarbeiten
 - Verschrottung
- Wir schaffen Platz für neue Ideen...



Abbruch: Häuser • Scheunen • Hallen

Hören & Sehen
 Hasselmann

125 Jahre TSV 1900 Wabern e.V.!

**Wir wünschen allen Freunden des TSV Wabern
 eine schöne Zeit und ein erfolgreiches Fest.
 Ihr Karl-Hermann Hasselmann und sein Team**

Hören & Sehen Hasselmann, Inh. Karl-Hermann Hasselmann e.K.
 Kurfürstenstraße 1 in 34590 Wabern, Telefon 05683 930003
 Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9:00–13:00 und Mo.-Fr. 14:30–18:00 Uhr



TANZSCHULE
TISIOTTI

Schladdenweg 61 • Fritzlar • 05622. 917 47 10 www.tanzschule-fritzlar.de



Infos / Termine
 05622 917 920 2

Kleintiere - Hund, Katze, Maus ... & Reptilien
 Mit Herz und Fachwissen sind wir
 für Ihre Lieblinge da!



Tierarztpraxis Schwering · Gewerbering 12
 34560 Fritzlar



www.tierarztschwering.de
kontakt@tierarztschwering.de

LEICHT- ATHLETIK

125 Jahre TSV 1900 Wabern – Rückblick auf 25
Jahre Leichtathletik (2000–2024)

Die letzten 25 Jahre Leichtathletik im TSV 1900 Wabern waren geprägt von engagierter Nachwuchsarbeit, sportlichen Erfolgen auf Kreis-, Landes- und sogar auf Bundesebene sowie dem beständigen Bemühen, den Leichtathletiksport im Verein zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Frühe 2000er: Kontinuität und Leistung

Zu Beginn des neuen Jahrtausends war Claudia Döring eine zentrale Figur in der Abteilung. 2000 berichtete sie trotz Abwesenheit über die Unterstützung durch Melanie Pittner und über den sportlichen Erfolg beim Sparkassencup – sowohl die Männer als auch die Schülerinnen gewannen diesen Wettbewerb. Die Teilnahme an den Kreis-Crossmeisterschaften im heimischen Reiherwald brachte sportliche Achtungserfolge, blieb aber finanziell hinter den Erwartungen zurück.

Im Jahr 2001 wurden individuelle Erfolge gefeiert:

Bernd Ringel wurde erneut Hessischer Seniorenmeister im Speerwurf und erreichte Platz drei bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften. Johanna Schmidt setzte bei den Schülerinnen neue Maßstäbe mit mehreren Kreismeistertiteln sowie zwei Hallen-Kreisrekorden. In einem nachdenklichen Rückblick kündigte der damalige Trainer an, sich aus dem Hochleistungssport zurückziehen und sich mehr dem Breitensport widmen zu wollen – mit dem Ziel, Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln und ihre koordinativen Fähigkeiten zu fördern.

2003: Wandel und neue Herausforderungen

Berufliche Veränderungen führten dazu, dass sich Claudia Döring aus der aktiven Vereinsarbeit zurückzog. Trotzdem wurde weiter ambitioniert gearbeitet – mit Talenten im Landes- und Bundeskader, wenn auch noch nicht aus Wabern selbst. Melanie Pittner übernahm das Training der Jüngsten, wodurch die Nachwuchsarbeit

einen neuen Impuls erhielt. Die Integration in die LG Gensungen und neue Sponsoren sicherten die Finanzierung des Leistungssports. Zugleich wurde die Vision deutlich formuliert, sportartenübergreifend auszubilden und Kinder langfristig für Bewegung und Vereinssport zu begeistern.

2016–2019: Neustart und wachsender Zulauf

Nach einer Phase der Stagnation wurde die Abteilung 2016 durch Rolf Fricke wiederbelebt. Mit spielerischen Trainingsansätzen in Felsberg wurden Kinder behutsam an die Leichtathletik herangeführt. Erste Erfolge stellten sich ein: Zwei Jugendliche schafften es 2016 in die hessischen Bestenlisten. In Kooperation mit Gensungen bildete sich eine Trainingsgemeinschaft. Nachwuchstalente wie Janik Meyfahrt und Lucas Natusch trainierten an Talentstützpunkten, und der TSV plante eigene Veranstaltungen wie den Lauf „Rund um den Reiherwald“.

2020: Aufschwung trotz Pandemie

Kurz vor Beginn der Corona-Pandemie war die Leichtathletikabteilung auf einem Höhepunkt: Bis zu 40 Kinder trainierten regelmäßig im Reiherwald. Das 3. Kinderleichtathletikfest im März 2020 war ein voller Erfolg. Rund 100 Kinder nahmen teil, der Wettbewerb bot sowohl Team- als auch Einzelwertungen. Die LG Gensungen/Wabern stellte das erfolgreichste Team und mehrere Podiumsplätze bei den Einzelwertungen. Begeisterung und Einsatzfreude prägten diese Veranstaltung – ein Höhepunkt für die Abteilung.

Leider kam mit der Pandemie der Trainings- und Wettkampfbetrieb weitgehend zum Erliegen.

2021–2023: Generationswechsel und Umbruch

2021 übernahm Valentin Wist die Abteilungsleitung



Maler Thomas Hohmann

**Wand, - Boden-, Fassaden- & Fenstergestaltung,
Gardinen nach Maß, Trockeneisstrahlen, u.v.m.**



**Überlassen Sie die Wandgestaltung
lieber den Profis!**

Frankfurter Straße 32 • 34621 Frielendorf-Verna
Tel. 05684 8129 • www.malerhohmann.de

von Rolf Fricke. Die Trainingsbedingungen waren durch Hallensperrungen eingeschränkt, das Training älterer Kinder fand in Felsberg statt. 2022 wurde kein formeller Bericht zur Leichtathletik vorgelegt – ein Hinweis auf organisatorische Herausforderungen. 2023 beendete Wist aus Zeitgründen seine aktive Trainingsarbeit, stattdessen entstand eine neue gemischte Volleyballgruppe. Auch die Trainingsgemeinschaft mit Gensungen wurde aufgelöst.

Neben den sportlichen Erfolgen und der Nachwuchsarbeit organisierte der TSV 1900 Wabern auch mehrfach eigene Veranstaltungen. Besonders hervorzuheben ist, dass im genannten Zeitraum dreimal der traditionelle Reiherwaldlauf durchgeführt wurde. Diese Events trugen maßgeblich zur Belebung des sportlichen Angebots im Ort bei und stärkten das Gemeinschaftsgefühl im Verein sowie in der Region.

Fazit

Die Leichtathletikabteilung des TSV 1900 Wabern blickt auf ein bewegtes Vierteljahrhundert zurück – geprägt von engagierten Übungsleitern, großem ehrenamtlichen Einsatz und einem steten Wechsel zwischen Aufbruch und Rückschlägen. Insbesondere im Nachwuchsbereich konnten immer wieder neue Impulse gesetzt werden. Die Höhepunkte waren sportliche Erfolge auf Landesebene, die Durchführung eigener Veranstaltungen und der große Kinderzulauf vor der Pandemie.

Die Herausforderungen der letzten Jahre zeigen aber auch, wie wichtig kontinuierliche Übungsleitersuche, Kooperationen mit Nachbarvereinen und moderne Konzepte für Kinder- und Jugendsportsind. Für die kommenden Jahre gilt es, neue Kräfte zu mobilisieren und die Leichtathletik als festen Bestandteil des TSV 1900 Wabern zu erhalten und weiterzuentwickeln – im Sinne einer generationenübergreifenden und freudvollen Sportkultur.



wero

Jetzt wero
freischalten.

Mit wero Geld senden und empfangen in Echtzeit.

In unter 10 Sekunden mit der VR Banking App
Geld von Konto zu Konto senden – ohne IBAN,
Handynummer genügt.





**Landmaschinen • Landwirtschaftliches-
Lohnunternehmen**

Hauptstr. 12 • 34590 Wabern-Unshausen
Tel.: (0 56 83) 70 25 Handy: (01 71) 333 85 32



B & R
Saunabau

Individuelle Saunen auf Maß

B & R Saunabau Ried KG
Ludwig-Erhard-Str. 9
34576 Homberg Efze

Mail: info@br-saunabau.de
Tel.: 05681 / 2180

www.br-saunabau.de

Hähnchen, Ente oder Gans, natürlich gut von Fuhrmanns

**Jede Woche frisches
Geflügelfleisch –
Hähnchen und Puten**



Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag von 15–18 Uhr

Samstag von 10–13 Uhr

**Aus eigener Aufzucht
und Schlachtung**

Eier und Geflügelhof Fuhrmann

Lange Str. 7 • 34590 Wabern-Zennern • ☎ 05683 9220365

www.gefluegelhof-fuhrmann.de

Grede GbR
Volker Grede

Querweg 6
34590 Wabern-Uttershausen

05683-8441
0173-7303778

email: tanja-volker@t-online.de

www.pellets-grede.de

Holzpellets-Sackware



HOMBURG

BAU GMBH

Grüner Weg 17 • 34590 Wabern • Tel 05683 / 358

OK
Autohaus **OTTO KAHL** GmbH & Co. KG



SUZUKI

Muss man einfach lieben.



KLIMAANLAGENWARTUNG

*zzgl. Kältemittel.

79,90€*

Wir haben viel zu bieten:

- ✓ moderne Fachwerkstatt
- ✓ 3 x TÜV jede Woche
- ✓ Inspektionen
- ✓ Service für alle Fabrikate, spezialisiert für VW & BMW
- ✓ Bremsen- & Reifenservice, Karosserie und Lackiererei

Autohaus Otto Kahl GmbH & Co. KG • 34590 Wabern • Telefon 05683 / 287

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Comfort+ | Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100km, kombinierter Wert der CO₂-Emission 99 g/km, CO₂-Klasse: C | Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Club | Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 5,3 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 119 g/km; CO₂-Klasse: D

SUZUKI Vertragshändler

TENNIS

Chronik der Tennisabteilung des TSV 1900 Wabern (2000–2021)

Die letzten 25 Jahre der Tennisabteilung des TSV 1900 Wabern waren geprägt von sportlichen Erfolgen, Herausforderungen im Ehrenamt und stetigem Engagement für den Breitensport.

2001–2003: Führungswechsel und sportliche Höhen

Im Jahr 2001 legte Günter Wiemann sein Amt als Abteilungsleiter nieder. Eine Neuwahl stand an, musste jedoch vertagt werden, da keine Stellvertreter anwesend waren. Im Jahr 2002 berichtete Dietrich Bachmann von einer sehr aktiven Abteilung mit insgesamt 300 Mitgliedern – 241 Erwachsene und 62 Jugendliche. Besonders erfolgreich war die Teilnahme an der Medenrunde mit sechs Jugend-, drei Damen- und drei Herrenmannschaften. Zahlreiche Aufstiege konnten gefeiert werden, unter anderem bei den Jungen AK III, Mädchen AK I (als Spielgemeinschaft mit Fritzlar und Gelb-Weiß), Damen I, Damen 40 sowie Herren 50 (ebenfalls in Spielgemeinschaften).

Im Oktober 2003 übernahm Uschi Wierer die Abteilungsleitung. In einer turbulenten Versammlung wurde außerdem über den Ausschluss eines Mitglieds abgestimmt, das der Abteilung durch öffentliches Fehlverhalten geschadet hatte. Trotz mancher Unruhe war das Engagement in der Abteilung hoch. Jugendtrainings und Vereinsveranstaltungen wie Adventsnachmittage oder Kniffelabende sorgten für Gemeinschaftsgefühl.

2007–2008: Aufbruch nach schwierigen Jahren

Ab 2007 führten Jörg Schmeer und Issi Hübner die Abteilung. Nach dem Weggang von Issi und Uschi Wierer wurde die Leitung auf Jörg Schmeer und Erika Pfeil übertragen. Pfeil stellte einen langsamen, aber positiven Aufwärtstrend fest. Besonders das Damentraining erfreute sich wieder größerer Beliebtheit.

2013–2015: Rückgänge und neue Impulse

2013 zeigte sich ein stagnierender Mitgliederstand bei gleichzeitigem Rückgang der sportlich aktiven Mitglieder. Zwei Damen- und eine Herrenmannschaft nahmen an der Medenrunde teil – jeweils in Spielgemeinschaften (Damen mit GW Wabern, Herren mit TuS Fritzlar). Neben sportlichen Themen standen auch bauliche Fragen im Vordergrund: Am Clubhaus waren Dachrinnen zu erneuern und Plätze mussten instandgesetzt werden.

Ein Lichtblick war 2014 ein offener Tenniskurs zog rund 25 Kinder, Jugendliche und Damen an. Daraus entstanden feste Trainingseinheiten, die über den Winter in der Tennishalle Borken fortgeführt wurden. Die Hoffnung, bald wieder eine Jugendmannschaft für die Medenrunde melden zu können, wuchs. Die Zusammenarbeit mit der Fußballabteilung, insbesondere bei der Platzgestaltung, wurde von der Tennisabteilung ausdrücklich gewürdigt.

2016–2017: Nachwuchsarbeit und bauliche Instandhaltung

Im Jahr 2016 nahmen erneut rund 25 Kinder und Jugendliche am Training teil – geleitet von Jörg Schmeer und Sigmund Gerke. Im Erwachsenenbereich stagnierte der Spielbetrieb, die Damen- und Herrenmannschaften spielten weiter in bewährten Spielgemeinschaften.

Auch 2016 und 2017 wurden Tennisplätze instand gesetzt und Reparaturen am Tennishaus durchgeführt.

Bemerkenswert war der Erfolg einer Mädchengruppe (14–17 Jahre), die beim Turnier in Felsberg-Gensungen einen zweiten Platz belegte – ein Zeichen, dass sich die Nachwuchsarbeit langsam wieder auszahlte. Jörg Schmeer übernahm zusätzlich Aufgaben der Abteilungsleitung.

Die Nutzung des Clubhauses durch Vereinsmitglieder für private Feiern wurde weiterhin ermöglicht, gegen einen geringen Unkostenbeitrag.

2021: Auflösung der Tennisabteilung

Zum Ende des Jahres 2021 wurde die Tennisabteilung des TSV 1900 Wabern abgemeldet. Nach Jahren kontinuierlicher Bemühungen in der Jugendarbeit sowie dem Erhalt der Infrastruktur war es schließlich nicht mehr möglich, eine stabile und tragfähige Abteilung aufrechtzuerhalten. Die Zahl aktiver Mitglieder war rückläufig, und es fehlte zunehmend an engagierten Personen, die bereit waren, Verantwortung in der Abteilungsleitung zu übernehmen. Trotz aller Anstrengungen musste dieser Schritt als Konsequenz aus den strukturellen Entwicklungen gezogen werden.

Fazit

Damit endet ein Kapitel voller Leidenschaft für den Tennissport innerhalb des TSV 1900 Wabern. Die Abteilung hat vielen Menschen – ob jung oder alt – sportliche Betätigung, Gemeinschaft und schöne Erinnerungen ermöglicht. Sie bleibt ein wichtiger Bestandteil der Vereinsgeschichte.



Pizzeria Eiscafé San Remo



Pizzataxi 17:00 - 22:00 Uhr

Tel. 05683-241950

Kurfürstenstr. 1 - 34590 Wabern

Werner Fröhlich

Ingenieurbüro für Bauwesen



► Rufen Sie an:

Tel.: 05683 | 236

Fax: 05683 | 335

E-Mail: ing.werner.froehlich@t-online.de

Tannenbergstr. 33, 34590 Wabern

Ihr Baupartner für:

- Planung
- Bauleitung
- Energieberatung
- Neubau
- Umbau
- Sanierung



saniplus 
Unser Lächeln hilft



EIGENART
CONCEPT-STORE

Gießener Str. 04 | 34560 Fritzlar | www.eigenart-fritzlar.de

GENUSS

INTERIEUR

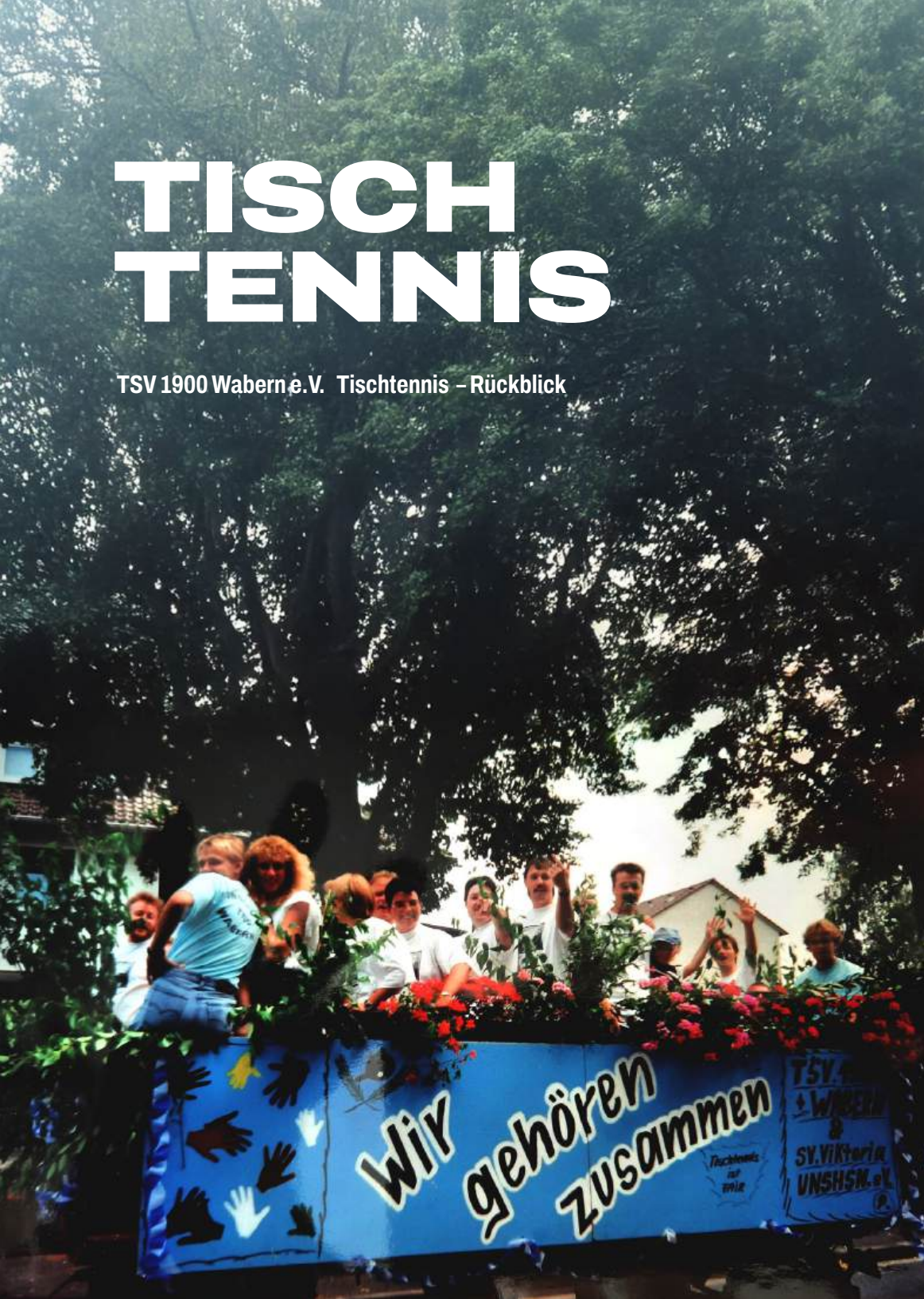
NACHHALTIGKEIT

MODE



TISCH TENNIS

TSV 1900 Wabern e.V. Tischtennis – Rückblick



Anfang der neunziger Jahre, genauer gesagt in 1993/94 ging der TSV Wabern mit den Tischtennisfreunden aus Unshausen eine Spielgemeinschaft ein, da man sich sportlich für die nächsten Jahre u.a. auch gegenüber einiger talentierter Nachwuchshoffnungen, diese perspektivisch zu halten und zudem breiter aufzustellen. Dies gelang auch nach kurzer Eingewöhnungszeit bereits im zweiten und dritten Jahr durch die zwei erreichten Mannschaftsmeisterschaften der 1. Herren mit verbundenen Aufstiegen von der Kreisliga Nord, in die Bezirksklasse Nord und mit Durchmarsch in die Bezirksliga (in der Aufstellung mit Jens Schwarz, Erik Meyfarth, Dieter Freier, Achim Jäger, Werner Schwarz und Karsten Krause) sehr erfolgreich. Um sich weiter zu stabilisieren kümmerte man sich nun auch intensiv um den Unterbau und konnte in den nächsten Jahren bis zu sechs Herrenmannschaften, 3 Damen-Teams und dazu 3 Jugend/Schülermannschaften an den Start bringen. Die amtierenden Spartenleiter-Kollegen Werner Schwarz u. Dieter Freier mit Ehren-Spartenleiter Manfred Pelz, Klaus Schreiber, Jens Schwarz, Marco Pelz und Karsten Krause hatten in dieser Zeit viel zu tun und führten die Spielgemeinschaft mit zwölf am Spielbetrieb laufenden Mannschaft im TT-Kreis-Ranking an die dritte Stelle im ganzen Schwalm-Eder-Kreis, wobei nur der Groß-Verein TSV Besse und die Homberger TS mehr Teams stellen sollten. Pünktlich zum 100 jährigen Vereinsjubiläum des TSV 1900 Wabern e.V. konnte der TT auch weiterhin positiv sportlich liefern, da die 1. Herren erstmals den Aufstieg in die Bezirks-Oberliga schafften und auch unsere 1. Damen mit Petra Frensel, Cornelia Hecker, Christina Schwarz, Susi Bellmann, Sandra Weller und Elvira Schwarz nicht nachstehen wollten und in die Bezirksliga aufsteigen konnten. Mit einem Banner „Wir gehören zusammen“ an dem geschmückten Wagen beim Festzug nahmen die Vereinigten mit viel Spaß und Freude durch Wabern teil. In ihren jeweiligen Spielklassen sorgten alle weiteren Teams für überwiegend gute



Platzierungen, auch im Kreispokal für Mannschaften sowie in den Einzel bzw. Doppel-Wettbewerben bei Kreis und Bezirks-Ranglisten wurde achtbares erreicht. Vereinsmeisterschaften im Einzel, Doppel und ein gemischter Vierer-Mannschafts-Cup-Wettbewerb mit den dazugehörigen jährlichen gemütlichen Saison-Jahresabschlüssen und Winterwanderungen sorgten des Weiteren für einen sehr guten Zusammenhalt.

Ende 2004 feierte man in einer Sportwoche das 10 jährige Spielgemeinschaftsjubiläum. 2005/2006 feierten die 2. Herren mit Wolfgang Rudolph, Werner Schwarz, Lars Döring, Jürgen Dieling, Marco Pelz und Friedhelm Knöpfel die Meisterschaft in der Kreisliga Nord mit Aufstieg in die Bezirksklasse. Die 3. Herren folgten in der Besetzung mit Achim Jäger, Timo Pelz, Dieter Freier, Eckhard Conrad, Stefan Werner und Gerhard Schultz zwei Jahre

später mit Kreisliga-Titel und Bezirksklassen-Aufstieg überraschend nach. 2008/2009 konnten die 1. Herren in der Besetzung mit Jörg Stiehl, Stefan Siebert, Markus Steinmetz, Wolfgang Rudolph, Karsten Krause und Wilfried Voss zum zweiten mal in der Bezirksoberliga aufschlagen. 2009/2010 wurden die 4. Herren mit Achim Jäger, Eckhard Conrad, Philipp Jäger, Philipp Stein, Frank Schlosser und Heinz-Jürgen Müller in der 1. Kreisklasse Meister. Es folgte nun ein Doppel-Erfolg unserer 1. Damen mit zwei Bezirksklassen-Meisterschaften nach Aufstiegsverzicht in der Besetzung mit Brigitte Schaller, Tanja Weber, Birgit Steinmetz, Burgis Koch und Sandra Weller 2010/2011 und 2011/2012. Unsere TT-Jugend mit Max Englmaier, Yannik Schwalm, Marlin Jarms und Yannik Krause sowie die 2. Damen mit Elvira Bolz, Ramona Vollbrecht, Theresa Kromat, Tanja Weber und Iris Otto gewannen jeweils den Kreisliga-Titel in ihren Spielklassen 2012/2013.

2014 gelang Werner Schwarz als erstem Spieler unserer Spielgemeinschaft die 1000. Serienspiele-Marke zu durchbrechen. Friedhelm Apel mit 850 und Manfred Pelz 810 Spielen folgten in der Vereinsrangliste. 20 Jahre Spielgemeinschaft Unshausen/Wabern konnte man zum Ende der Spielserie 2013/2014 in einer vielseitigen Sportwoche ausgelassen feiern, allerdings auch mit einigen Wehrmutstropfen, da sich durch berufliche Veränderungen, Verletzungsbedingte Ausfälle und Motivationsmangel (besonders im Damenbereich) viele gute Spieler und Spielerinnen verabschiedeten, auch im Jugendbereich gab es plötzlich wieder ein Loch, da auch Betreuer fehlten. Das sportliche Tief

konnte auch der kurzfristige zwei Jahre andauernde Komplett-Vereins-Spielerinnen-Wechsel der Vernaer Verbandsliga-Damenmannschaft nach Wabern nicht aufhalten.

Drei folgende magere Sport-Jahre nach dem Aderlass mit Schrumpfung auf nur noch 4 Herren-Teams, ohne Damen und Jugend veranlasste nun die verantwortlichen Vereinsvorstände und Spartenleiter in Wabern und Unshausen der negativen Entwicklung entgegen zu treten und mit einem weiteren Waberner Ortsteil, dem SV Udenborn Fusionsgespräche aufzunehmen. 2018/2019 war es dann soweit, die erweiterte Spielgemeinschaft mit dem Namen TTV Udenborn/Wabern/Unshausen war tischtennisjuristisch gebildet.

Im Vorstand des TTV agieren Kurt Richter, Otto Scheffer, Dieter Freier, Werner Schwarz und Harald Luckhart mit den Beisitzern Klaus Schreiber, Marco Pelz und Reinhard Schwarz. Sechs Herrenmannschaften gingen an den Start und vier davon wurden auf Anhieb Meister in Ihren Spielklassen:

1. Herren Meister Bezirksliga/Aufstieg Bezirksoberliga mit Jens Schwarz, Rainer Fröhling, Christoph Köhler, Jörg Stiehl, Harald Luckhart und Karsten Krause.

2. Herren Meister Bezirksklasse/Aufstieg Bezirksliga mit Hendrik Schlechter, Christian Lohr, Fabian Richter, Sebastian Thiel, Rizza Ylidiz und Werner Schwarz.

3. Herren Meister Kreisliga Nord/Aufstieg Bezirksklasse mit Kurt Richter, Horst Lewandowski, Friedhelm Knöpfel, Andrea Nissalla, Mike Urbanek, Diana Luckhart und Achim Jäger. 5. Herren Meister Kreisklasse 2/Aufstieg Kreisklasse 1 mit

Timo Pelz, Falk Schlechter, Achim Jäger, Jörg Schönewolf, Otto Scheffer und Reiner Richter. Bemühungen einen Unterbau mit Jugendlichen neu aufzubauen und die dazukommende Corona-Pandemie verhinderten erst einmal die weitere sportliche Gesamtentwicklung. Dennoch ist es mit einigen kleinen blauen Flecken und Hindernissen zur Zeit wieder gelungen, einen Neuaufbau zu formen. Neu in den Wettbewerben ist die Mannschaftsstärke von 6 auf nur noch 4 Spielern u.a. auch wegen des demographischen Wandels eingeführt worden. Unsere abgelaufene Spielserie 2024/2025 erbrachte zwei Meister-Titel bei den Senioren und erfreulich einen Meister-Titel der Jungen 13. Jugendtrainer Peter Löhnert, weiterhin kräftig unterstützt von Werner Schwarz und weiteren Helfern ermöglichen Talenten wie Jonathan Sperber zukunftsorientiert den Tischtennissport in der Großgemeinde Wabern weiter bzw. wieder zu festigen



DAS VEREINS- WAPPEN IM WANDEL DER ZEIT

Vereinswappen haben eine lange Tradition. Sie leiten sich von den alten Adels- und Bürgerwappen ab und waren schon seit grauer Vorzeit ein Zeichen der Abgrenzung und Emanzipation. Auch im Bereich der Sportvereine und ihrer zunehmenden Bedeutung ab dem 19. Jahrhundert im Bereich Fußball entwickelte sich eine Fankultur, für die das Logo ihres Vereins zum Erkennungszeichen wurde. Auf alten Mannschaftsbildern der 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts, die im TSV-Archiv aufbewahrt werden, sind auf den Trikots der Seniorenmannschaften

das Vereinswappen mit der Bezeichnung „Sportverein Wabern 1900“ mit einem Kleeblatt-Symbol zu erkennen. Nach dem II. Weltkrieg nach der Überwindung der Schwierigkeiten durch die amerikanischen Besatzungsbehörden wurde der Verein unter dem Namen „Sportclub 1945“ am 20.06.1946 die Genehmigung erteilt, die Sportarten Fußball, Handball, Leichtathletik und Turnen zu betreiben.

Mit dem Vereinsnamen änderte sich auf Anordnung auch das Vereinswappen. Der Sportclub präsentierte sich nun mit einem Wappen, auf dem ein



Frosch mit einem Ball zu sehen war. Vermutlich wurde dieses Symbol gewählt, da Wabern den Spitznamen „Rähling“, abgeleitet vom heimischen Frosch, trug. Am 6.11.1948 wurde der Verein im „Turn- und Sportverein“ umbenannt. In der Jahreshauptversammlung am 30.11.1950 gab sich der Verein eine neue Satzung und wurde unter der Bezeichnung

„Turn- und Sportverein 1900 Wabern e.V.“ ins Vereinsregister eingetragen. Aus den vorliegenden Archivunterlagen der folgenden Jahre ist auf Dokumenten und Bildern kein Wappen zu finden. Erst zu Beginn des Jahres 1969 ist auf Briefbögen ein Vereinswappen, die Blau-Weißen Farben mit dem Schriftzug „TuSpo 1900 Wabern“ zu finden.



Aus Kostengründen hat man vermutlich davon abgesehen, das neue Vereinssymbol auf den Trikots der zahlreichen Mannschaften aufdrucken zu lassen.

Am 19.01.1979 schlossen sich die beiden Vereine „Jahn Wabern“ und „TuSpo 1900 Wabern“ unter der Bezeichnung „TSV 1900 Wabern“ zusammen. Dem damaligen Vorstand gelang es, Bürgermeister Wöllenstein und die Gemeindegremien davon zu überzeugen, das Gemeindewappen in das neue Vereinswappen mit dem Vereinsschriftzug zu übernehmen.

Seit dieser Zeit ist das neue Vereinswappen das Symbol für eine gute Vereinsarbeit.



MITGLIEDER- ENTWICKLUNG

1946	155 Mitglieder	1996	1.003 Mitglieder
1950	286 Mitglieder	1997	1.012 Mitglieder
1951	276 Mitglieder	1998	985 Mitglieder
1953	211 Mitglieder	1999	978 Mitglieder
1962	270 Mitglieder	2003	970 Mitglieder
1965	352 Mitglieder	2008	958 Mitglieder
1969	342 Mitglieder	2011	946 Mitglieder
1976	585 Mitglieder	2015	970 Mitglieder
1977	610 Mitglieder	2018	979 Mitglieder
1988	872 Mitglieder	2021	930 Mitglieder
1991	879 Mitglieder	2022	940 Mitglieder
1992	941 Mitglieder	2023	977 Mitglieder
1993	969 Mitglieder	2024	1.046 Mitglieder
1994	1.005 Mitglieder	2025	1.103 Mitglieder
1995	1.001 Mitglieder		

VEREINS- VORSTÄNDE VON 1945 BIS 2000

24.10.1945 August Kramm

14.12.1946 Ernst Edelmann

11.12.1948 Clemens Schäcke

30.11.1950 Dr. Alfred Klapsing

08.02.1951 Willi Schmidt

28.02.1952 Heinrich Klos

09.01.1953 Fritz Gemmecker, gestorben 09.12.1960 -
Der 2. Vorsitzende Heinz Otto führte die
Geschäfte weiter.

25.02.1961 Heinz Otto

14.01.1966 Karl-Heinz Hohmann

05.02.1971 Walter Hübner

25.01.1974 Werner Grause (bis Herbst 1974)
Die Geschäfte wurden vom Stellvertreter
Karl-Heinz Hohmann weitergeführt.

17.01.1975 Karl-Heinz Hohmann

27.01.1978 Rolf Hocke

13.02.1981 Karl-Heinz Hohmann

16.02.1988 Manfred Uchtmann

18.05.1995 Ernst Malkus

08.03.2013 Wilfried Bergmann

Satzungsänderung am 24.03.2023

24.03.2023 Christoph Bergmann, Dr. Philipp Klapsing,
Maximilian Korell, Marcel Geißer



Hubert Arend Estrichbau

GmbH & Co. KG

34560 Fritzlar

brennholz
Arend

**VERTRAUEN SIE EINEM
STARKEN PARTNER.**



MGS Mandat
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Rudolf-Harbig-Straße 4 | 34576 Homberg

☎ 0 56 81 / 77 06 - 41 | ✉ info@mgs-mandat.de

💻 www.mgs-mandat.de

NACHWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Chronik anlässlich unseres 125-jährigen Vereinsjubiläums versucht, einen kleinen Einblick in die Entwicklung des TSV 1900 Wabern von seinen Ursprüngen bis zum heutigen Tag zu geben. Wir freuen uns sehr über das Mitwirken von vielen Leuten bei der Erstellung und fühlen uns insbesondere durch die Grußworte der Repräsentanten von Politik und Verbänden geehrt. Der weit überwiegende Teil der großartigen Historie dieses Vereins liegt vor dem Aufkommen der Smartphones und des Internets mit seinem endlosen Gedächtnis. Dieser Tatsache geschuldet, bedarf es zur Erstellung einer solchen Schrift intensiven Recherchen in privaten Archiven und alten Presseberichten. Dabei konnten wir uns auf die tolle Vor- und Mitarbeit von Manfred Uchtmann stützen, der sich nicht nur in unserem Verein, sondern auch im Waberner Geschichts- und Kulturverein sehr verdient gemacht hat. Dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Ebenfalls gilt ein großer Dank den vielen Werbepartnern, die unsere Vereinsarbeit und die Erstellung dieser Chronik durch ihre Partnerschaft tatkräftig unterstützen. Wir möchten vor diesem Hintergrund sehr gerne allen Leserinnen und Lesern ans Herz legen, beim nächsten Einkauf oder dem nächsten Auftrag an diese Unternehmen

zu denken.

Der TSV 1900 Wabern verbindet seit jeher die verschiedensten Bevölkerungsschichten und zeichnet sich durch sein lebendiges Vereinsleben aus. Gemeinsam mit hervorragenden sportlichen Leistungen, die seine Athletinnen und Athleten erbringen, macht dies unseren Verein aus. Das alles gelingt nur dank vielen engagierten Menschen, die - vielleicht auch nicht immer für jedermann sichtbar - viel Zeit, Energie und Leidenschaft für den Verein aufbringen. Ohne diesen persönlichen Einsatz, sei es als Trainer, Helfer oder auch in der Vereinsführung, funktioniert ein solcher Verein nicht. Ein solches gesellschaftliches Engagement verdient höchste Anerkennung.

Der demografische Wandel wird uns als Verein wie auch die Gesellschaft in Zukunft vor große Herausforderungen stellen. Um unser Vereinsleben weiterhin so aktiv und vielfältig zu gestalten, brauchen wir Euch! Jede helfende Hand, jede Idee und jedes Engagement – egal in welcher Form – trägt dazu bei, unseren Verein wie wir ihn alle kennen und schätzen zu erhalten.

Mit sportlichen Grüßen

Euer Vorstand des TSV 1900 Wabern e.V.



ABSOLUTE TEAMSPORT HOMBERG

Grußworte / 125 Jahre Vereinssport in Wabern / Aus den Sparten: Fußball /
Turnen und Trampolin / Leichtathletik / Tennis /
Das Vereinswappen im Wandel der Zeit /
Übersichten / Mitgliederzahlen / Vorsitzende / Nachwort

2025

125 JAHRE TSV 1900 WABERN

“Unser Jubiläum ist sowohl Anlass zum
Rückblick, aber auch vor allem Anlass voller
Zuversicht und Selbstvertrauen positiv in die
Zukunft zu blicken!”